der TSV

12.-14. Juli 1985 TETTNANG Ausgabe 4

# TSV-Sportlerfamilie lädt zum 5. Sommerfest

## Drei Tage Sport und Unterhaltung im Ried – Gemeinderat schnürt Kickstiefel

**Die „größte Familie Tettnangs", der Turn- und Sportverein, begeht vom 12. bis 14. Juli 1985 ein Mini-Jubiläum. Zum fünften Mal treffen sich die einzelnen Abteilungen zum „Gipfeltreffen" in Sachen Kommunikation und Sport auf dem Gelände an der Riedstraße. Den Verantwortlichen gelang es dabei wieder, ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen. Im Pokalturnier der Abteilungen wird sich zeigen, wer heuer die beste Fußballmannschaft stellt, und gespannt ist man auch darauf, wer beim Treffen Gemeinderat gegen TSV-Vorstandschaft dem Gegner die meisten Bälle in den Kasten ballert. Neben weiteren sportlichen Angeboten soll auch – wie in den vergangenen Jahren – der gemütliche Plausch nicht zu kurz kommen.**

Auftakt zum dreitägigen Sommerfest des TSV ist am Freitagabend. Um 18.15 Uhr laufen die Fußballsenioren des TSV ein. Zu Gast hat man den Nachbarn aus Kehlen, der in der Bodenseerunde durch gute Spiele überraschte und dort Zweiter wurde. Um 19.45 Uhr treffen sich zwei alte Handballrivalen und Freunde: Der TSV hat den Namensvetter aus Lindau als Gegner eingeladen. Ausklang ist danach mit einem Abteilungstreffen bei Musikunterhaltung.

Am Samstagnachmittag steht das Fußball-Abteilungsturnier von 14-18 Uhr im Mittelpunkt des Interesses. Hier finden die Vorentscheidungen um den TSV-Wanderpokal statt. Aus dem Programm der Abteilungen demonstriert diesmal die Judo- und Jiu Jitsu-Truppe ihr sportliches Können (18 Uhr). Danach wird es um 18.30 Uhr ernst, wenn Tettnangs Gemeinderat gegen die TSV-Vorstandschaft antritt. Für's Auge gibt es etwas in der Halbzeit, denn die TSV-Jazzgymnastik-Truppe ist sicherlich mehr als nur ein Pausenfüller. Dies hat Carmen Fendt's Team schon des öfteren zur Genüge bewiesen. Start zur 2. Halbzeit des Prominentenkicks ist um 19.35 Uhr. Wenn danach die beiden Vertretungen total verausgabt vom Platz taumeln und erfrischt von der Dusche kommen, wird gemütliches Beisammensein mit Musik gepflegt.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst unter dem Vorbau des TSV-Sportheims wird am Sonntag um 10 Uhr der dritte Festtag eröffnet. Hierzu ergeht an jedermann herzliche Einladung. Ab 10.30 bis 13 Uhr spielt die kleine Stadtmusik zum Frühschoppen auf. Für die Fußballer der Abteilungen wird es ab 11 Uhr ernst, denn nun geht es in der Finalrunde um die höchsten Pokalehren.

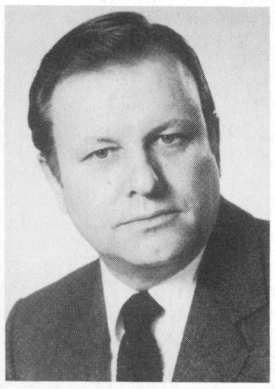
Den Tettnanger Hausfrauen ist an diesem Tag übrigens Abstinenz vom häuslichen Herd verordnet. Und der Vater darf sich den üblichen Abwasch sparen, wenn er die ganze Familie zum Mittagstisch beim Sportheim einlädt. Im „Köcheln" ist die TSV-Truppe nämlich ebenso bewandert wie im sportlichen Metier.

Ab 13.30 Uhr gibt dann die Volleyball-Abteilung eine sportliche Demonstration. Einem Mixed-Spiel mit zwei Sätzen folgt ein Turnier der TSV-Mannschaften. Die Tennis-Abteilung wird ab 16.30 Uhr in einem Doppel demonstrieren, daß auch im Tettnanger Riedsportgelände durchaus „Wimbledon-Atmosphäre" einziehen kann, wenn die TSV-Asse ihre Schau abziehen.

Der offizielle Teil endet dann gegen 18.30 Uhr. Zu bemerken wäre noch, daß neben der reichlich vorhandenen Verpflegung am Samstag und Sonntag jeweils ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen angeboten werden. Bleibt zu hoffen, daß auch das heuer sehr launische Wetter den vielfältigen Mühen der Vorbereitungen entgegenkommt und der als „Sommerfest" angekündigten Begegnung der TSV-Familie Rechnung trägt.

„Drum auf zu Spiel, zum Plausch ins Ried,
ein jeder mit Familie zieht.
In den Kreis von Kameraden
ist jeder herzlich eingeladen.
Es freuen sich auf Mann und Frau
allesamt vom TSV."

el



Der TSV Tettnang e.V. 1848 veranstaltet vom 12. bis 14. Juli 1985 bereits zum fünftenmal das Sommerfest auf dem Ried-Sportgelände beim Vereinsheim Tettnang. Ich begrüße diese Sommerfestinitiative des TSV Tettnang e.V. 1848 sehr, zumal sich dieses Fest in der Durchführung wesentlich von den üblichen Sommerfestveranstaltungen unterscheidet.

Der TSV Tettnang gestaltet mit seinem jährlichen Sommerfest ein Spielfest, bei welchem man seine Freizeit einmal anders verbringen kann. Durch eigene Aktivitäten kann sich jeder bei sportlichen Spielen mit Freunden und Bekannten, aber auch mit völlig fremden Menschen, näherkommen. Mit diesem Fest wird aber nicht nur die Möglichkeit für mehr Eigeninitiative und für das nähere Kennenlernen geboten, sondern gleichzeitig eine Werbung allgemein für den Sport erzielt.

Tettnang hat, Gott sei Dank, ein ausgewogenes und breitgefächertes Vereinsleben insgesamt und auf sportlichem Gebiet im besonderem. Dies verdanken wir heute, nicht zuletzt und das vergißt man gerne, Leuten wie z. B., Carl Gührer, die über Jahrzehnte hinweg im Geiste eines Friedrich-Ludwig Jahn unablässig gewirkt, gearbeitet und gekämpft haben für dessen Ideale wie Kameradschaft, Tradition, Aufbau und Fortschritt. Gerade die zuletzt genannten Kriterien finden wir in den Aktivitäten des TSV Tettnang e.V. 1848 mit seinen vielfältigen Abteilungen verkörpert.

Mein Dank gilt daher heute dem Einsatz aller Mitglieder des TSV Tettnang für das uneigennützige und vorbildliche Engagement nicht nur zur Durchführung dieser Festveranstaltung, sondern auch für die vorbildlichen Leistungen in der Jugendarbeit. Ich versichere, daß auch die Stadt ihren Verpflichtungen hinsichtlich der Vereinsjugendförderung und den weiteren Ausbau der sportlichen Infrastruktur nachkommen wird. Neben der durch den Gemeinderat bewilligten finanziellen Förderung der Jugendarbeit der Tettnanger Sportvereine in Höhe von jährlich 10000,– DM sind im Sportbereich die abgeschlossene Sanierung des Rasensportplatzes im Ried sowie die in Angriff genommene Sanierung des Schulsportplatzes am Manzenberg anzuführen. Als nächste Großinvestition soll 1986 mit dem Bau des Schulsportzentrums auf dem Manzenberg begonnen werden.

Dem TSV Tettnang wünsche ich für das Sommerfest einen glücklichen Verlauf und vor allen Dingen gutes Festwetter. Alle Festbesucher heiße ich herzlich willkommen. Gönnen Sie sich und Ihren Kindern einige frohe und unbeschwerte Stunden.

V. Grasselli, Bürgermeister

In allen Sparten

## Vor allem die Jugend sehr erfolgreich!

Der größte Erfolg in der TSV-Geschichte ist jetzt der deutsche Meistertitel von Angelika Biegger, im Tae Kwon Do. Der Erfolg einer jungen Sportlerin aus einer jungen TSV-Abteilung.

Aber auch in vielen anderen Abteilungen tat sich die Jugend besonders hervor. Die Fußballer holten sich 3 Jugendmeistertitel. Zum dritten Mal hintereinander erhielt der TSV den Anerkennungspreis des Württ. Fußballverbandes. Im Handball glänzten A- und B-Jugend durch Meisterschaft in Bezirksklasse und Oberliga. Auch auf württembergischer Ebene schlugen sie sich sehr gut. Die Mädchen A sind in die Bezirksliga aufgestiegen. Bei den Fechtern errang ebenfalls ein junger Sportler, Klaus Stopper, im Säbel den Titel eines oberschwäbischen Meisters. Sehr schöne Erfolge erreichten auch die Mädchen und Jungen der Leichtathletik-Abteilung. Hier ist noch einiges zu erwarten. Von diesen Leistungen profitiert auch unsere Turnabteilung bei Turnfesten. Aber auch im Geräteturnen bemüht man sich wieder, etwas auf die Beine zu stellen.

In einem Großverein mit so vielen Sparten kann es natürlich nicht überall große Erfolge geben. Bei den Aktiven im Fußball und Handball wurden die Erwartungen nicht erfüllt. Aber auch hier werden sich bei intensivem Training und guter Kameradschaft die Erfolge bald einstellen. Vergessen darf man nicht die Meisterschaft der Fußball-Reserve. Auch ein Erfolg der Jugend.

Der Gesamtverein entwickelt sich weiter positiv. Die Mitgliederzahl steigt. Bei der Generalversammlung wurden die Vorstands-Kompetenzen zukunftsorientiert neu geordnet. Aus gegebenem Anlaß darf der Kommentator darauf hinweisen, daß ein stellvertretender Vorsitzender allein für die Abteilungsbetreuung zuständig ist. Dies ist für unsere Abteilungen die Anlaufstelle bei Sorgen und Problemen. Sie muß nur genutzt werden.

Der Gesamt-Vorstand bemüht sich weiterhin für eine Verbesserung der Trainings- und Spielanlagen für alle TSV-Sportler. Zur Zeit laufen einige Kontakte in dieser Zielrichtung. Auch im finanziellen Bereich wird alles getan, um den TSV in eine gute Zukunft zu führen.

In diesem Sinne weiterhin Glück und Erfolg unserem TSV Tettnang.

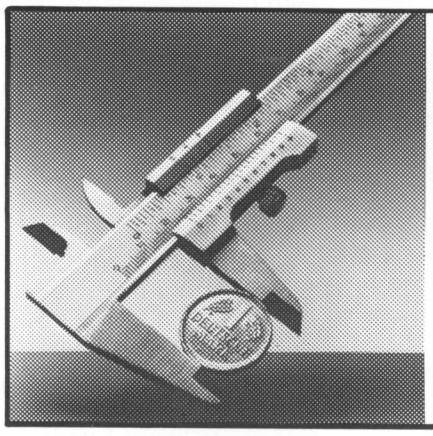
DIETER JUNG, Vorsitzender

Sparkasse Landesbank
Landesbausparkasse
Sparkassen-Versicherung

„Vier starke Partner"

Vier Partner – jeder zählt in seinem Bereich zur Spitze.
Deshalb ist der S-Verbund so stark.
Profitieren Sie von dieser Stärke.

wenn's um Geld geht Sparkasse



**Unser meistbegehrtes Kapital ist nicht unser Geld.**

Genauigkeit hat bei uns eine lange Tradition. Sie ist unser meistbegehrtes Kapital.
Die Beachtung jedes Details garantiert Ihnen die Lösung komplexer Probleme.

**Deutsche Bank**
Filiale Tettnang
Karlstraße 14 · Telefon 8019


# Fechten: Bezirkspokal gewonnen

## Einige Titel und Pokale für den TSV – „Schnupperlehrgang"

Neben der oberschwäbischen Meisterschaft im Säbel durch Klaus Stopper, dem Sieg von Hubert Schnugg beim int. Seniorenturnier in Hagenwil/Schweiz und dem württ. Vizemeistertitel im Degen durch Rudolf Künstler (Ak I), war das herausragende Ergebnis der zu Ende gehenden Saison der Gewinn des Bezirkspokals der Mannschaften (gemischt) in Ravensburg.

Trotz dieser ausgezeichneten Ergebnisse und weiterer guten Plazierungen ist nicht zu übersehen, daß es derzeit etwas schwierig ist, eine komplette Aktivenmannschaft von 20-30 jährigen aufzustellen. Nicht weil es diese Fechter in Tettnang nicht gibt. Wenn sie einigermassen regelmäßig trainieren können, sind sie sogar erstklassig. Leider liegt es wie auch in anderen Abteilungen daran, daß diese Altersgruppe durch Studium oder Beruf auseinandergerissen ist und dadurch insbesondere als Mannschaft kaum auftreten kann.

Dank des immer noch ausgezeichneten und auch stets einsatzbereiten „Mittelalters" können die Tettnanger Fechter immer wieder eine gute Mannschaft auf die Beine stellen, die sich überall Respekt verschaffen kann.

Ganz konsequent steht jedoch die Jugend- und Nachwuchsausbildung im Vordergrund der Fechtabteilung. Allerdings dauert es einige Jahre, bis in diesem technisch anspruchsvollen Sport aus einem Anfänger ein Fechter geworden ist, der mit guter Reaktion, Koordinationsvermögen und vielseitiger Klingenführung sich bei Turnieren behaupten kann und die ersten Erfolgserlebnisse hat. Wenn der Trainingsfleiß und die Begeisterung unserer abgebildeten Jugendabteilung erhalten bleibt, wird sich bis zum nächsten Jahr bestimmt eine gute Jungen- und Mädchenmannschaft zusammenstellen lassen. Geboren aus dem „Schnupperfechten" bei den letztjährigen Stadtferientagen hat sich eine Truppe zusammengefunden, der die gemeinsame sportliche Betätigung, aufgelokkert durch gesellige Veranstaltungen und die damit verbundene Kameradschaft, offensichtlich Spaß macht.

Wie kommt man zum Fechten? Voraussetzung ist Interesse an diesem abwechslungsreichen und vielfältigen Spiel mit der Klinge, sowie die Bereitschaft zu einem konsequenten Training. Am Beispiel der Fechthochburg Tauberbischofsheim sieht man, daß es in diesem Sport möglich ist, auch aus einer relativ kleinen Abteilung heraus zu olympischen Ehren zu gelangen, wenn der Wille zur Leistung vorhanden ist.

Die Fechtabteilung beginnt auch in diesem Jahr nach den Sommerferien im September wieder mit einem Grundkurs, der jeweils am Donnerstagabend um 18 Uhr in der Stadthalle stattfindet. Probieren kanns jeder ohne besondere Kosten und Verpflichtungen. Nach einigen Wochen des „Schnupperfechtens" beginnt dann für die ernsthaft Interessierten der eigentliche Fechtkurs. Die erforderliche Ausrüstung kann gegen eine geringe Gebühr geliehen werden, oder auch mit einem Betrag von 120 – 150 DM gekauft werden (Weihnachtsgeschenk). Die Ausbildung an sich ist im Jahresbeitrag der Abteilung von DM 24,– (incl. TSV) enthalten.

Nach etwa zwei Jahren regelmäßiger Ausbildung durch das Trainerteam der Fechtabteilung kann man sich das Rüstzeug erwerben um an den jährlichen Turnieren der verschiedenen Altersklassen innerhalb des Bezirks oder Verbandes teilzunehmen. Obwohl es sich um einen Einzelsport handelt, gibt es auch vielseitige Mannschaftswettkämpfe, wie etwa gemischte Turniere (Er+Sie), Mehrkämpfe (Fechten, Schießen, Skifahren), Friesenkampf (5-Kampf mit Schwimmen, Kugelstoßen, 1000 m Lauf, Schießen und Fechten) und auch den modernen Fünfkampf mit Reiten etc. Also genügend Gelegenheiten die eigene Fechtkunst und Sportlichkeit an zahlreichen Partnern zu messen.

Selbstverständlich kann nach Abschluß der Grundausbildung auf Kursen in den Leistungszentren Heidenheim oder gar in der „Goldschmiede" Tauberbischofsheim bei Emil Beck das Erlernte verfeinert werden. Infolge des noch überschaubaren Fechtverbandes ist dies für jeden Interessierten ohne weiteres möglich.

Bei diesem ritterlichen Sport muß man wegen der ständigen Auseinandersetzung mit einem Gegner gewinnen und verlieren lernen, vielleicht geht es deshalb bei den „modernen Musketieren" besonders lustig zu.

Greif zum Degen und probiers
komm zum Fechten und riskiers
guter Hieb und schneller Stich
wär doch auch etwas für Dich!



**Die Jugendabteilung der TSV-Fechter mit ihren Ausbildern.**



**Sie errangen den Bezirkspokal für gemischte Mannschaften in Ravensburg (Dez. 1984) v.l. Klaus Stopper, Richard Locher, Janet Lührs, Klaus Hetz.**

# Basketball-Existenz gefährdet

## Bundeswehr und Studium lichten die Reihen der Aktiven

Sportlich war die Saison 84/85 für die Basketballabteilung sicher eine der erfolgreichsten. Alle drei Mannschaften erreichten die gesteckten Ziele oder übertrafen diese sogar. Ob es in Tettnang im nächsten Jahr vor allem im Aktivenbereich noch Basketball gibt, steht derzeit noch offen.

Gleich nach Saisonbeginn machte die C-Jugend die erste Meisterschaft überhaupt für die Abteilung perfekt: Sie wurde nach durchweg überlegenen Siegen Kreismeister. In der Bezirksmeisterschaft gelangen dann zwar Siege gegen Kirchheim und Sindelfingen, gegen die mit Auswahlspielern gespickten Teams aus Ulm und Tübingen hatte man jedoch dann später das Nachsehen. Trotz einem „nur" 4. Schlußrang spielte die C-Jugend wie noch keine oberschwäbische Mannschaft und mischte somit im Konzert der Basketballhochburgen Württembergs mit.

Die A-Jugend, gespickt mit Spielern aus der 1. Mannschaft, verpaßte die Endrundenteilnahme der besten sechs leider schon im ersten Spiel bei der 59:60 Niederlage gegen Singen. In der Plazierungsrunde jedoch blieb man von November bis März ungeschlagen und erreichte den 7. Platz von 19 Teams, wobei man noch Renommierclubs wie Ulm und Kirchheim hinter sich ließ.

Tettnangs Herrenteam war eigentlich eine mit den Seniorenspielern Hafenbrack, Braun und Gürgen verstärkte A-Jugend. Trotz vielen Verletzungen und Ausfällen zeigte die im Altersdurchschnitt jüngste Mannschaft (Durchschnittsalter 18 Jahre) der Kreisliga Oberschwaben tolle Leistungen. Einziger Wermutstropfen war die 59:60 Heimniederlage gegen Mengen, als man ohne Hafenbrack und Gürgen antreten mußte. Dieser eine fehlende Punkt kostete letztlich die Meisterschaft. Höhepunkt der Saison war zweifelsohne das Heimspiel gegen Riedlingen, als der spätere Meister mit 93:48 von einer optimal aufgelegten Mannschaft aus Tettnang regelrecht demoralisiert wurde. Trotzdem reichte es für die dieses Jahr sicherlich beste Mannschaft der Liga nur zum 2. Platz. Peter Walz wurde Korbschützenkönig der Liga. Mit 24 Punkten pro Spiel, dichtgefolgt von Gürgen auf dem 4. Platz mit 19 Punkten/Spiel. Aber auch Rolf Schefold und Markus Veser brachten wie eigentlich alle Spieler eine tolle Saison im rot-weißen Dress des TSV hinter sich.

Leider sieht es im Moment so aus, als gäbe es nächstes Jahr nur noch Jugendmannschaften im aktiven Spielbetrieb, wobei die A-Jugend eine Spielgemeinschaft mit Ravensburg bilden wird. Bundeswehr und Studium sorgen dafür, daß von den 11 Stammspielern der jetzigen Herrenmannschaft 6 nicht mehr mit dem nötigen Engagement zur Verfügung stehen werden. Ferner ist unter Tettnangs Jugendlichen die Resonanz auf Basketball so gering, daß die Abteilung echte Nachwuchssorgen belasten. Kritik ist hier auch an den TSV-Verantwortlichen zu üben, denen es anscheinend am richtigen Bewußtsein für die Randsportarten mangelt. Sie glänzten beim Basketball die ganze Saison mit Abwesenheit, ähnlich wie bei anderen kleinen Abteilungen. Den wenigen echten Tettnanger Basketballfans wird nächste Saison wohl nichts anderes übrigbleiben, als den Spielern des TSV-Teams nach Ravensburg zu folgen, wo einige eine neue Bleibe finden werden. Die Tettnanger Abteilung soll dann als Trainingsstützpunkt bestehen bleiben.

Markus Gürgen


**Für den, der mehr verlangt:**

CARL LAYER

Tettnang, Montfortstraße 15, Telefon 07542/6067

**Der Spezialist für Haus, Hof und Garten**

**Tapeten Gardinen Teppiche Teppichböden Kunstgewerbe**

aus Ihrem Fachgeschäft mit der enormen Auswahl

**bertele-Fehrenbach**
Raumausstattung oHG · Tettnang Karlstraße

„Ihr Film ist so wertvoll"
er gehört deshalb dorthin,
wo man am meisten von Fotografie versteht,
ins Fotofachgeschäft
FOTO HÜTTER
7992 Tettnang, Kirchstraße 12

V·A·G Carl Bleicher KG
Tettnang, Kirchstraße 27, Telefon (07542) 6828
Ihr VAG Partner für Volkswagen und Audi
Neuwagen · Gebrauchtwagen · Kundendienst
Kraftfahrzeug-Instandsetzungen · Ersatzteile

GUTBROD UND SOHN
Versicherungsbüro - Mehrfachagentur
7992 Tettnang · Tel. 0 75 42 / 60 98
Versicherung aller Risiken
Vertretung führender Gesellschaften
Ein Büro, das Ihr Vertrauen verdient!
Schadenschnelldienst im eigenen Hause
individuell - zuverlässig - neutral

# Die „Bären" mit gutem Einstand

## Erfolgsversprechende Leichtathletikjugend im kommen

Die TSV-Leichtathletik brachte im Frühling 1984 mit dem Aufbau einer Schüler- und Jugendmannschaft neuen Schwung in die Abteilung.

Der Versuch, junge, ehrgeizige Sportler an die Wettkämpfe heranzuführen, wurde schon nach wenigen Monaten belohnt. Karin Boos, Markus Forster und Eva Brehm übernahmen die Spitzenpositionen der Kreisbestenliste über 800 m und 200 m.

Anfang des Jahres 1985 wurde der Jugendbereich der Leichtathletik noch größer, es sind 23 Jugendliche und Schüler in 17 Disziplinen vertreten. Daß die Anfangserfolge keine „Eintagsfliegen" waren, zeigten die Jugendlichen bei den Kreismeisterschaften am 11. Mai in Immenstaad. Mit drei Titeln, fünf Vizemeisterschaften und vielen Endkampfteilnahmen stellten sie ihren Trainingsfleiß und ihr Talent unter Beweis. Besonders beeindruckend waren die Leistungen derjenigen, die im ersten Jahr in ihrer Altersklasse starteten. So wurden Markus Rizzato mit 4,68 m im Weitsprung der Schüler-A, Sharon Latty im Kugelstoßen der weiblichen Jugend-A und Kerstin Butenschön über 800 m der weiblichen Jugend-B Kreismeister. Bei den Kreismeisterschaften über 200 m und 400 m am 14. und 21. Mai gab es nochmals große Überraschungen bei den Tettnanger Leichtathleten. Die 14jährige Kerstin Butenschön holte sich nach ihrem Erfolg über 800 m auch den 400 m-Kreismeistertitel, ihr Bruder Jens gewann die Kreismeisterschaft über 200 m der Schüler-A.

Aber auch Mannschaftsverständnis und Gemeinschaftsgefühl wird in der Leichtathletik gepflegt. So wurden die 4 × 100-m- Staffeln der weibl. Jugend-B (Anke Schilling / Corina Wolf / Bettina Deeg / Eva Brehm), der Schüler-A (Niklas Wolf / Markus Rizzato / Frank Knobelspies / Markus Foster) und die Mannschaft der Aktiven jeweils Vizemeister.

Die größte Überraschung und Freude löste die Leichtathletikgemeinschaft Bodensee Ende Mai aus. Die zweifache Kreismeisterin Kerstin Butenschön wurde in die Mannschaft Bodensee für den Württembergischen Jugendpokal in Bernhausen im 800 m-Lauf einberufen. Ihre Zeit bei den Kreismeisterschaften von 2:27,2 m ließ sie zu den Württ. Einzelmeisterschaften zu. Daß ihre Stärke jedoch über die längere Distanz liegt, bewies sie mit ihrem 2. Platz über 5000 m beim Friedrichshafener Stadtlauf, wo sie außer dem Sieger alle männlichen Konkurrenten hinter sich ließ.

Die Zukunft sieht somit für die Leichtathleten sehr rosig aus. Erstmals werden mit Kerstin Butenschön und Patrick Wolf zwei Sportler bei Landesmeisterschaften von Baden-Württemberg teilnehmen, und sogar bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften im August in Stuttgart werden TSV-Leichtathleten im Straßenlauf vertreten sein.

Die Tettnanger Leichtathletik besteht aber nicht nur aus Jugendlichen und Wettkampfsportlern, sondern auch aus vielen Helfern und Mitarbeitern sowie den Sportlern der Altersklassen, die bei regionalen Veranstaltungen ihr Können unter Beweis stellen. Besonders hervorzuheben sind hierbei C. Ehnes und S. Hofmann, die in ihren Klassen seit Jahren auf der DLV-Bestenliste stehen.

Der Höhepunkt unserer Leichtathletiksaison war für alle Altersklassenwettkämpfer das Gauturnfest am 22./23. Juni in Bad Wurzach.

Für die Leichtathletik-Stadtmeisterschaften konnte noch kein Termin erstellt werden, wegen der Baustelle am Manzenberg. Die Leichtathleten hoffen natürlich, diese im Herbst durchführen zu können.

Der Großteil unserer Abteilung konzentriert sich mehr auf den Breitensport und die Vorbereitung bzw. den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens oder des Mehrkampfabzeichens des DLV (Deutscher Leichtathletik-Verband) in Silber oder Gold. Auch hierfür müssen dem Alter entsprechend recht beachtliche Leistungen vollbracht werden. Die Sportabzeichenabnahmen werden in der Schwäbischen Zeitung bekanntgegeben.

Zum Training (allerdings beschränkt) und zur Vorbereitung sind die Sportler jeden Montag ab 18.30 Uhr auf dem im Bau befindlichen Sportplatz am Manzenberg eingeladen.

Bei all den Erfolgen kam es aber auch zu Rückschlägen für die Leichtathletik in Tettnang. Ohne Absprache mit den Sportlern wurde die 100-m-Laufbahn am Manzenberg abgerissen und damit ein Training in Tettnang unmöglich gemacht. Anfang des Jahres konnte man in Friedrichshafen trainieren, dank des Jugendbeirates H. Leibensberger und des TSV Meckenbeuren fand man dann eine Trainingsstätte in Meckenbeuren, wo man bis zur Fertigstellung der neuen Bahn bleiben wird. Die guten Ergebnisse und Titel wären ohne die Hilfe der Nachbarvereine Friedrichshafen und Meckenbeuren unmöglich gewesen. Schon ein halbes Jahr nach dem Aufbau der Schüler- und Jugendmannschaft hätte man diese wieder auflösen müssen. Die Stadt sah jedoch diesen Fehler ein und bemühte sich sofort, mit der Gemeindeverwaltung Meckenbeuren die Sache zu klären.

Sehnlichst warten die Leichtathleten auf den Stadionbau. Allein 70% der Athleten sind Läufer, die eine Rundbahn als Trainingsstätte benutzen müssen, aber die nächsten Jahre wird man wohl weiterhin in die Stadien der Nachbarvereine ziehen müssen.

Die TSV-Leichtathletikabteilung wünscht Ihnen ein schönes Sommerfest und den Sportlern eine gute Saison.

P. Wolf, A. Norz



**Weibliche Jugend B: Vizekreismeister 4 × 100 m Staffel 1985 von links: Eva Brehm, Bettina Deeg, Anke Schillig und Corina Wolf.**




# Angebot für TSV-Ski-Urlaub

Dolomiti-Superski – ein Name, zwei Begriffe. Sind die Dolomiten das Synonym für eine herrliche, atemberaubende Bergwelt, so steht Superski für die Superlative in der Skiwelt mit 450 Liftanlagen und 1050 km Pisten. Und das alles mit einem Skipass.

Der Schreiber dieser Zeilen war im vergangenen Winter nach sechs Jahren Pause wieder in diesem Skiparadies. Es waren herrliche Skitage. Die Begeisterung war so groß, daß er im Hotel Col di Lana, Passo Pordoi 2239 m ü.d.M. für den TSV gleich 10 Doppelzimmer mit Dusche/WC reservieren ließ.

Dieses Hotel liegt so günstig, daß alle Skitouren vor dem Hause gestartet werden können und auch hier wieder enden.

Folgendes Angebot liegt vor: Abfahrt: Mittwoch, 5. Februar 1986; Rückkehr: Samstag, 15. Februar 1986; Fahrt: Privatfahrzeug; Hotel: Doppelzimmer mit Dusche/WC Halbpension pro Tag und Person DM 62,–. Skipass: für 9 Skitage ca. DM 260,–.

Tourenführung: Es sind jetzt schon ausreichend Sportkameraden mit bester Gebietskenntnis angemeldet.

Anmeldung: Dieter Jung, Buchenstraße 11, 7992 Tettnang, Telefon 8215, möglichst bald oder spätestens bis zum 15. September 1985.

Information: Im Oktober/November 1985 findet eine Besprechung statt. Einladung dazu erfolgt schriftlich.

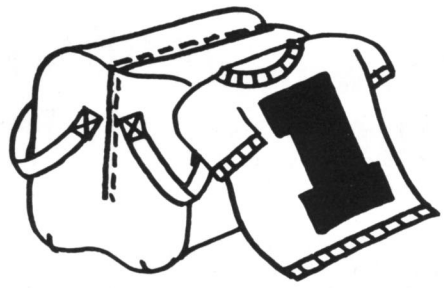


**Die eifrigsten Titelsammler bei den Kreismeisterschaften: Eva Brehm (2. beim 200-m-Lauf, 2. bei der 4 × 100-m-Staffel), Kerstin Butenschön (1. beim 400-m-Lauf, 1. beim 800-m-Lauf), Markus Rizzato (1. beim Weitsprung, 2. bei der 4 × 100-m-Staffel, 3. beim 200-m-Lauf) mit ihrem Betreuer Patrick Wolf (3.v.l.).**


Fahrschule Leibensberger GmbH
Bärenstraße 10
7992 Tettnang 1
Telefon 0 75 42 / 80 32 oder 67 53

Sportfreunde, geht auf Nummer SICHER –
Glück allein genügt nicht!
Sparkassen-Versicherung
HEINRICH LEIBENSBERGER
Friedhofstraße 1 · 7992 Tettnang · Telefon 0 75 42 / 80 31 + 80 32

**Gasthof »Rössle«**
mit Kellerstube · Geeignet für Feste bis 50 Personen
Familie Berthold Schlichte
**Hiltensweiler 9 · 7992 Tettnang 2**
Telefon (07542) 8241


Sport hält fit –
das ist wichtig für Ihre Gesundheit.
Wir halten Ihr Geld fit –
das ist wichtig für Ihre Sicherheit.
Tettnang, Lindauer Str. 25, Tel. 8297
SWB SÜDWESTBANK

# Turnen bietet jedem ein breit gefächertes Angebot

## Die größte Gruppe der TSV-Abteilungen stellt sich vor – Für Jedermann ein Angebot

Die Turnabteilung ist die stärkste Gruppe in der großen TSV Familie. Bis auf die speziellen Sportarten finden hier die Mitglieder ein breit gefächertes Angebot und so dürften die meisten, die in der Turnabteilung ihrem sportlichen Hobby nachgehen, das finden, was sie sich von Freizeit und Sport erhoffen. Nicht jeder Mann oder jede Frau, die sich sportlich betätigen wollen zeigt Neigung zu einer wettkampfmäßigen Ausübung. Die meisten Menschen von heute suchen doch mehr oder weniger nur einen sportlichen Ausgleich zu dem Alltagsstreß. Viele wollen auch nicht irgendwie mannschaftlich gebunden sein, im Sport nur die schönste Nebensächlichkeit zum Arbeitsleben sehen. Daher hat der Sport selbst sich in zwei verschiedene Richtungen gespalten. An der Spitze der Leistungssport mit all seinen positiven und negativen Erscheinungen, meist verbunden mit finanziellem Vorteil für die auf sich genommenen anderweitigen Entbehrungen. Das trifft heute auch weitgehendst für das Leistungsturnen zu. Wir im TSV Tettnang sehen unsere Aufgabe in erster Linie in der Gesunderhaltung des Körpers durch den Sport. Wer sich in der Turnabteilung betätigt, wird vorerst nur den körperlichen Ausgleich und die Freude an der Bewegung suchen. Deshalb ist ein breites Angebot für alle Altersklassen bei uns gegeben.

Lassen wir den Damen den Vortritt.

Die „Seniorinnen" – und wer sich schon dazu zählt – üben am Mittwoch unter der Leitung von M. Kern und sorgen dafür, daß alle fit bleiben.

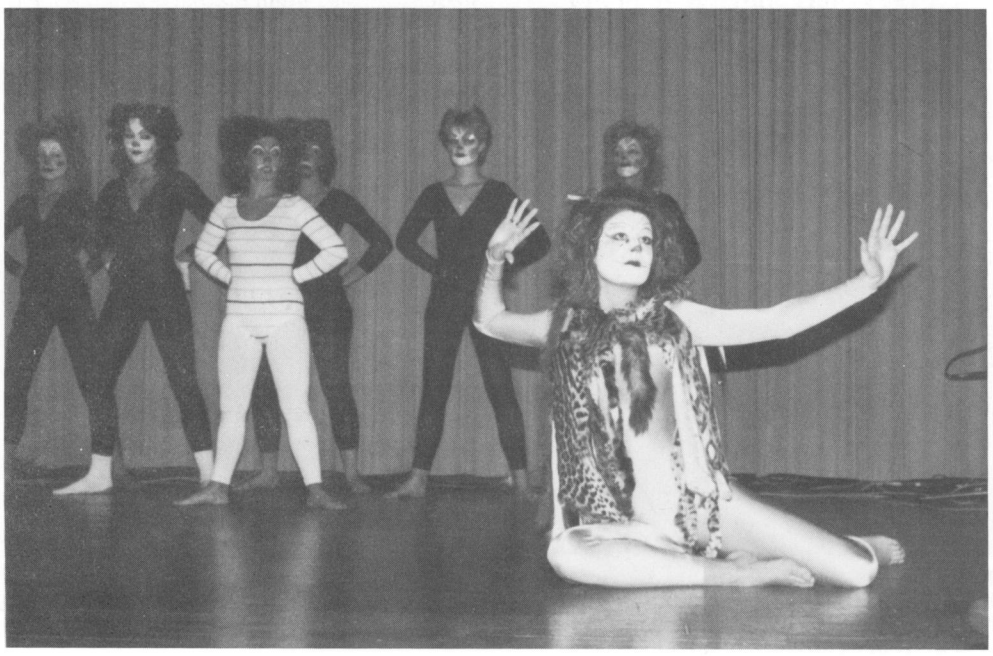
Etwas bewegter geht es dann in der Gruppe von Trude Eigelt zu. Im Schnitt treffen sich bis zu 50 Damen donnerstags in der Stadthalle, um sich bei Musik – Gymnastik – Tanz und Turnen jung und beweglich zu halten. Frei der Körper und frei der Geist – so findet man Freude an der Bewegung.

Was aber wären unsere Sommerfeste und im November der Rot-Weiß-Ball ohne unsere Jazz-Gymnastik-Truppe. Unter der Leitung von Carmen Fendt werden immer wieder neue Formen und Ideen geboren und eingeübt. Das ist so richtig für Mädchen und auch für Jungen, die Musik im Blute haben und diese auch in die Bewegung umsetzen können. Im Stile der neuen Zeit und Gymnastik findet diese Bewegung immer mehr Anhänger und auch begeisterte Zuschauer. Bringt doch diese körperliche Beschwingtheit echte Lebensfreude zum Ausdruck. Möge ein bildlicher Ausschnitt zeigen, was Grazie und körperliches Training vermögen.

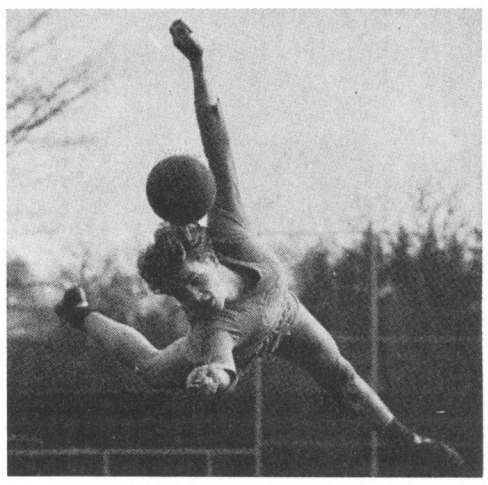
Den Damen nicht nachstehen wollen aber auch die Männer. Der techn. Leiter Bernd Hofmann ist dabei, langsam wieder eine junge Turntruppe aufzubauen. Die Teilnahme am Landesturnfest im Juli des vergangenen Jahres in Ulm und vor 3 Wochen am Gauturnfest in Bad Wurzach gaben den jungen Nachwuchsturnern wieder viele Anreize und Ansporn, dem Turnen treu zu bleiben. Erfahrungsgemäß ziehen die ballspielenden Abteilungen immer wieder die besten und durchtrainiertesten Kräfte ab, so bleibt doch ein kleiner Kern dieser wohl an Einzelleistung hoch dastehenden Sportart treu.

Aber auch die Senioren wollen nicht hinten anstehen. Wer einmal aktiv im Sport verankert war, den läßt er in den meisten Fällen nicht mehr los. Wer dann keinen Wettkampfsport mehr betreiben kann und sich dennoch sportlich betätigen will, der findet bei den „Jedermann-Turnern" das richtige Betätigungsfeld. Gymnastik-Geschicklichkeitsübungen an Geräten – Ballspiele – Wandern/Radfahren und vieles mehr wird geboten und mit Begeisterung angenommen. Daß man dabei meist ganz schön ins Schwitzen kommt, sei nur nebenbei erwähnt und ein gesunder Sauna-Ersatz. Jedermann-Turnen ist aber keine Alt-Herrenabteilung, sondern jeder kann mitmachen und sich entsprechend seiner Verfassung austoben.

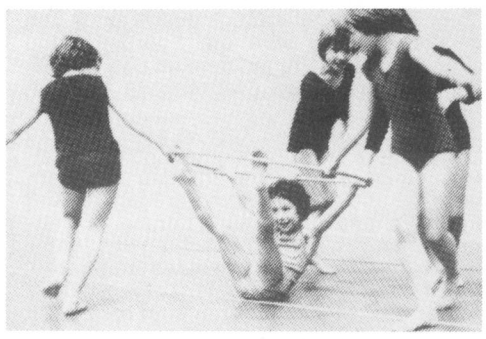
Erfreulich ist, daß die „Turnspiele" wie Faustball, Prellball wieder einen hohen Anklang finden und einen starken Aufschwung erleben. Einmal, weil die Verletzungsgefahr wie beim Zweikampf weitgehendst ausgeschaltet ist und zweitens, weil bei diesen Spielen wirklich der ganze Körper in Bewegung kommt.



Die Jedermanns-Abteilung hat 1984 eine neue Faustballmannschaft aufgestellt und sich erstmals an einer Verbandsrunde der Gauklasse Oberschwaben beteiligt. Ihr ist auf Anhieb ein guter Platz im Mittelfeld gelungen und die weiteren Turniere und Freundschaftsbegegnungen finden guten Anklang. In der Carl-Gührer-Sporthalle wurde im März ein Gauspieltag abgehalten, der nicht nur spielerisch, sondern auch kameradschaftlich-gesellig guten Anklang fand. Daß Faustball wirklich dynamisch sein kann, zeigt dieser „Flughecht" eines Abwehrspielers:

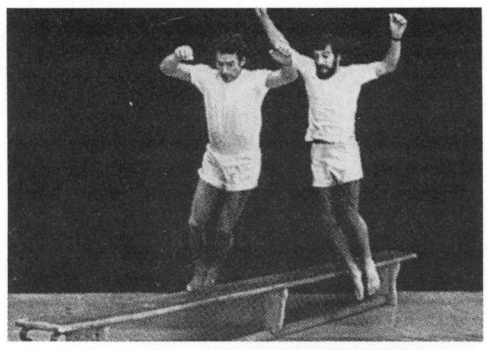


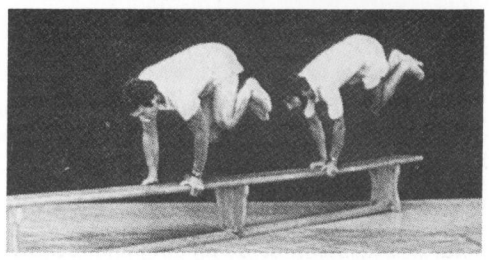
Da Faustball aber in erster Linie ein Rasensport ist, muß die Abteilung das Fehlen eines Rasenspielfeldes sehr bedauern und hofft, daß mit der Neugestaltung der Sportanlagen am Manzenberg noch ein Spielfeld von 20 × 50 m erstellt werden kann, das ja auch für den Schulsport dringend erforderlich ist.

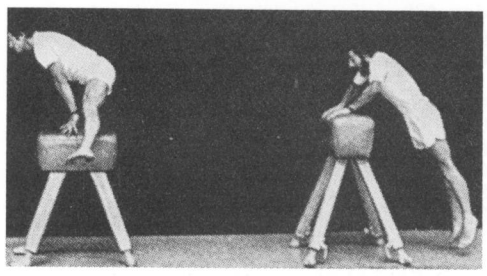


Wenn eine Abteilung schon rege ist, dann in erster Linie auf dem Gebiet des Kinderturnens. Hier ist Freude und Bewegung oberstes Gebot. Jungen und Mädchen bringen Leben in die Tettnanger Turnhalle und es wäre sehr zu begrüßen, wenn auch ab und zu die Erzieher und Eltern einen Blick in eine Turnstunde wagen würden. Das würde nicht nur die Übungsleiter und Helfer freuen, sondern auch den Stolz und Eifer ihrer Sprößlinge fördern. Auf dem Gebiet des Kinderturnens leistet die Abteilung wohl den größten Beitrag im Sinne der positiven Jugendbetreuung. Die vielen ungezählten Stunden, die Kinderturnwart Bernd Hofmann und seine Helferinnen und Helfer hier im Einsatz sind, können mit Geld gar nicht aufgewogen werden. Es beginnt bereits beim „Mutter und Kind-Turnen" unter Leitung von Frau Elsbeth Reißner. Die nachfolgenden Ausschnitte geben einen kurzen Einblick in die Praxis einer Übungsstunde.

Dieser Über- und Einblick in die Abteilung Turnen soll ein Hinweis sein für die Einwohner unserer Stadt, die zwar eine sportliche Neigung haben, aber noch keinen Anschluß gefunden haben. Besuchen Sie uns einmal, es bedeutet für Sie noch keine Verpflichtung zum Eintritt in den Verein. Sepp Hofmann







## Aktiv älter werden




**Trainingszeiten:** Montags: ab 17 Uhr „Mutter und Kind"-Turnen – Schillerschulturnhalle Weinstraße. Jedermann-Turnen und Faustball ab 18 Uhr Stadthalle (Bei ungünstiger Witterung ab 20 Uhr in der Stadthalle).

Dienstag: ab 17 Uhr Turnbetrieb Schüler und Jugend, männl. und weibl. bis 22 Uhr in der Carl Gührer Halle.

Mittwoch: ab 20 Uhr Frauenturnen in der Schillerschulturnhalle.

Donnerstag: ab 20 Uhr Frauenturnen – Stadthalle (Frau Eigelt).

Montag: ab 19 Uhr Jazz-Gymnastik in der Schillerschulhalle (Carmen Fendt).

BÄR'S KLOIDERLADE

- Fachwerkstatt für Unfallinstandsetzung
- mechanische Reparaturen aller Fahrzeugtypen
- Karosserie-Reparaturen
- Autovermietung an Selbstfahrer
- Unfall-Ersatzwagen

**AUTO-BIRKLE** Bachstraße 19, 7992 TETTNANG
Telefon (07542) 5606

**ALL-ELEKTROHAUS MITREUTER** GMBH · Olgastraße 6 7992 TETTNANG ☎ **60 77**

**500 qm** Ausstellungsfläche – mehr als **1000** Leuchten · **Große** Auswahl in Rundfunk – Fernsehen – **Video-**Kameras und Zubehör · **Preisgünstige** Angebote auch in **Waschgeräten** – Elektroherde u.v.a.

**Elektro- Installationen** für Neu- und Altbauten
Dazu bieten wir: **Meisterklasse-Service** und **Mietkauf**

**Werksgeschulter KUNDENDIENST**

# Jazztanz – Arbeit und Spiel

## Hartes Training für sportlich-reizvolle Darbietungen

Es ist unumgänglich, daß man sich beim Jazztanz auch abmühen muß; hartes Training ist nötig, wenn der Körper durch eine gezielte Technikschulung beherrscht werden soll. Um eine anhaltende Wirkung zu erzielen, müssen die Übungen in regelmäßigen Abständen wiederholt werden.

Der Erfolg stellt sich oft erst Wochen später ein, das Ergebnis am nächsten Tag dagegen kann eher schmerzhaft sein: Muskelkater!

Regelmäßiges Üben gilt auch für das Wiederholen und Festigen bestimmter Bewegungsabläufe, das Sichern von Bewegungsstrukturen in möglichst genauen zeitlichen Abständen sowie den geistig-körperlichen Kraftaufwand, der zur Realisierung einer Choreographie nötig wird.

Der spielerische Moment kommt bei freien Improvisieren zum Ausdruck, beim Spiel mit der Bewegung und im Raum, in dem sich diese Bewegung verschiedenartig ergibt: vorwärts, rückwärts, seitwärts, nach oben und unten, in auslandend schwingender oder kantig eckiger Form, in schneller, langsamer oder gebremster Abfolge, im Wechsel oder Fluß mit der Musik oder gegen sie.

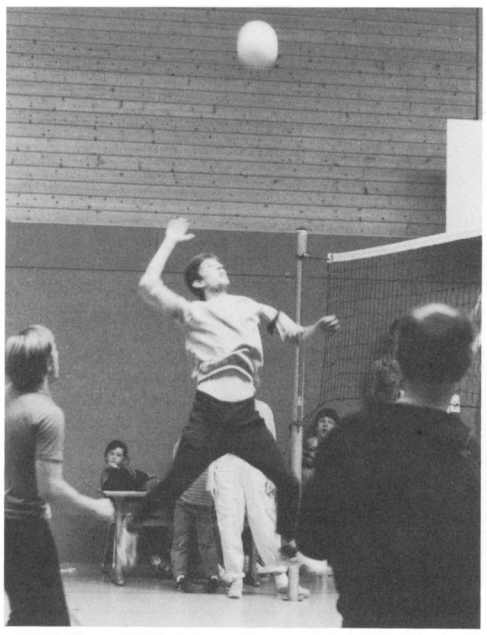
Auch das spielerische Erkunden verschiedener Bewegungsmöglichkeiten ohne Zwang zu einem Endergebnis, etwa zu einem festen Tanz, ist hier einzuschließen, besonders dann, wenn sich aus einer gekonnten und beherrschten Bewegung Neues entwikkeln und erproben läßt.

Die Orientierung am Prozeß, am Erleben und Geschehen in der Situation selbst ist wichtig. Sich darauf einzustellen, ist nicht immer leicht, da man von anderen Sportarten gewohnt ist, zu einem Ergebnis zu kommen. Wenn schließlich doch eine Gestaltung wie eine Bewegungsfolge oder ein fester Tanz entstanden ist, so zeichnet sich auch dieses „Ergebnis" durch seine eigentliche Folgenlosigkeit aus.

Es gibt dem einzelnen die Möglichkeit, sich mit etwas Selbstgeschaffenem zu identifizieren. Ein solches „Produkt" ist jedoch nicht höher zu bewerten als eine reine Improvisation. Wichtig sind immer die Erfahrungen, die der einzelne beim Tanzen, beim Gestalten sammeln kann.

Weitere Informationen erhalten Sie bei TSV-Übungsleiterin Carmen Fendt, Karlsdorfer Straße 35, 7992 Tettnang 1, Telefon 07542/7390.

Übungsabend: Schillerschulturnhalle, Montag 19 bis 20 Uhr Jugendliche; Montag 20 bis 22 Uhr Erwachsene.



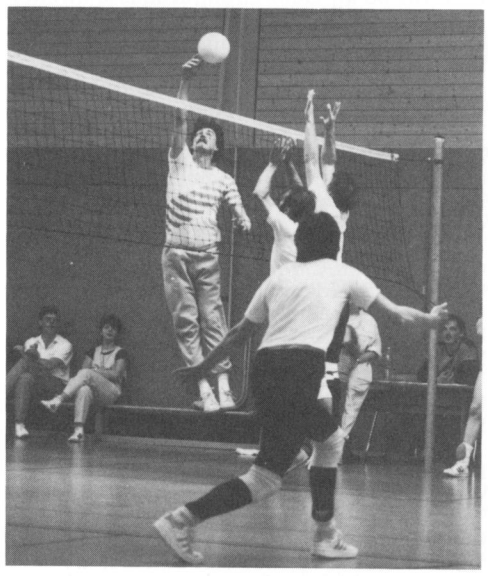


**Bild-Ausschnitte vom Turnier der Freizeitvolleyballer in der Carl-Gührer-Halle Tettnang**

## Jahresbilanz der Volleyball-Abteilung

Die Volleyball-Abteilung stellte in der Saison 1984 je eine Herren- und Damenmannschaft, sowie eine weibliche A-Jugendmannschaft für die Punktrunde. Die Herrenmannschaft schloß die Saison mit dem 3. Platz ab und kletterte somit um zwei Sprossen in der Rangliste nach oben.

Die Damen waren zum ersten Mal aktiv, mischten die ganze Saison über in den oberen Rängen mit und plazierten sich am Ende auf dem vierten Platz.

Auch die A-Jugend-Mädchen, die sich ganz neu zusammengefunden hatten, waren mit Begeisterung dabei und belegten den vierten Platz.

Die Erwachsenen-Freizeitgruppe richtete die Vorrunde für das Freizeitpokalturnier am 6. Juli 1984 in Sindelfingen aus. Dabei erreichte sie den ersten Platz und qualifizierte sich somit für dieses Turnier. Es bleibt zu hoffen, daß der Erfolg weiterhin anhält. Unser Wunsch, eine Anfängergruppe zu gründen, ist durch die Teilnahme von etwa zwanzig Kindern im Alter von 9-12 Jahren erfüllt worden. Die Kinder kamen regelmäßig und waren mit viel Spaß dabei.

Aufgrund einer starken Nachfrage bei jugendlichen Hobby-Volleyballspielern hat sich im Laufe der Saison eine weitere Gruppe herauskristallisiert.

Wir wollen unser Gruppenangebot beibehalten, müssen aber derzeit aus Mangel an Spielern auf eine aktive Herrenmannschaft verzichten.

## Mehr als zehn Jahre Frauengymnasitk in Kau

Seit 1974 gibt es auch für die Ortsteile Kau, Pfingstweid und Walchesreute an jedem Dienstag und Mittwoch eine eigene Frauengymnastikgruppe.

Nach zwei Jahren Zugehörigkeit zum SV Kehlen schloß man sich im Jahre 1976 dem TSV Tettnang an.

In der Mittwochs-Gruppe haben sich in der Zwischenzeit 29 turnbegeisterte Frauen zusammengefunden. Damit ist die Gruppe schon lange an die Grenze der räumlichen Möglichkeiten in Kau gestoßen. Der Gymnastikraum im Keller des Kindergartens kann sowohl in der Fläche und schon gar nicht in der Höhe als geeignet angesehen werden.

Doch wenn auch die Gymnastik etwas unter Raumnot leidet, so wird dem in zahlreichen geselligen Veranstaltungen der Mittwoch-Gruppe entgegengewirkt. Zum 10-jährigen Bestehen im vergangenen Jahr unternahm man einen Ausflug nach Oberstdorf. Außerdem steht jedes Jahr eine abendliche Radtour mit anschließender Mai-Bowle auf dem Programm, ebenso wie das gemeinschaftliche Abendessen und die Weihnachtsfeier. Auch wird jeden Mittwoch nach dem Turnen im Vereinslokal des Männerchors Kau die Geselligkeit gepflegt.

Neben der sportlichen Betätigung bietet so die Gymnastik-Gruppe Kau den Frauen aus den umliegenden Ortschaften einen wichtigen Kommunikationspunkt.

Bleibt zu wünschen, daß sich in absehbarer Zeit auch die räumlichen Möglichkeiten verbessern, damit dem Wachstum der Gruppe von dieser Seite nichts mehr im Wege steht.

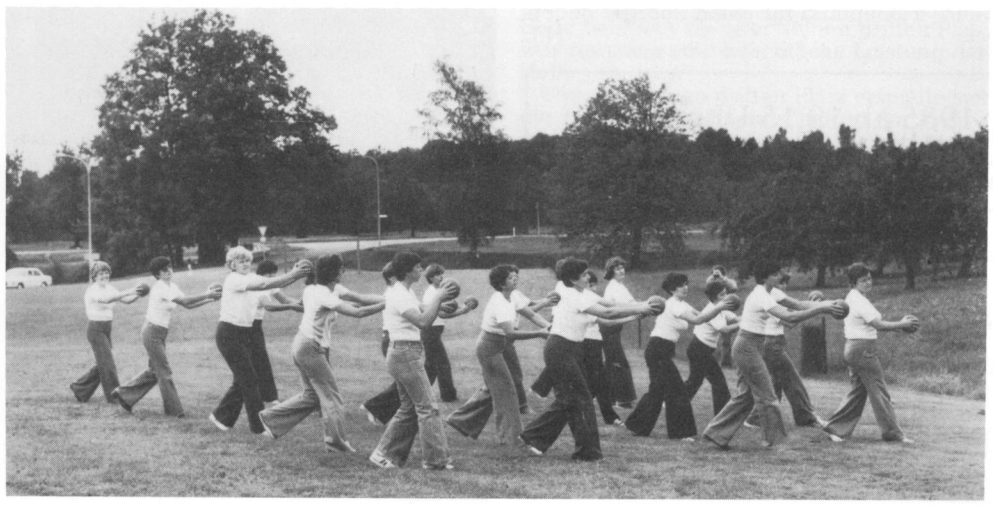
Irmgard Schöpf

## Kinderturnen in Kau

Seit einem Jahr besteht in Kau eine Kinderturngruppe für Kinder von drei bis sieben Jahre. Die anfänglichen Bedenken, ob sich solch eine Gruppe in Kau lohne, sind in der Zwischenzeit gänzlich ausgeräumt. Unser kleiner Gymnastikraum platzt fast aus allen Nähten, wenn die 15 bis 20 kleinen Turner anmarschieren. Voll Begeisterung probieren sie sich in rhythmischer Gymnastik, Ball-, Keulen-, Reifenspielen, und besonders beliebt ist das Geräteturnen. Die letzte Viertelstunde gehört dem Spiel nach Wunsch.

Zur Auflockerung des Turnens kommt im Dezember der Nikolaus zu Besuch und im Sommer marschieren wir gemeinsam zu einem Grillnachmittag.

Kurz gesagt: „Je kleiner die Turner – desto größer die Begeisterung".



## „JUDO" – der sanfte Weg

Im Jahre 1882 eröffnete Prof. Jigoro Kano (1860-1938) in Japan eine eigene Schule, die er Kodokan nannte. Kodokan bedeutet „Schule zum Studium des Wegs". Die wirkliche Bedeutung des „Wegs" ist der Begriff des Lebens. Er nannte den Gegenstand, den er lehrte „JUDO" statt „JIU JITSU". „JIU" bedeutet sanft oder nachgeben, „JITSU" bedeutet Kunst oder Kunstgriff, und „DO" Weg oder Grundsatz. So bedeutet „JIU JITSU": die Kunst erst nachzugeben, um schließlich den Sieg zu erringen, während „JUDO" der Weg dahin bedeutet.

Die Prinzipien des "JUDO" lauten: Nicht Kraft gegen Kraft setzen, nachgeben um zu siegen, ziehen, wenn gestoßen wird und stoßen, wenn gezogen wird. Den Angreifer geschickt aus dem Gleichgewicht bringen und damit seine Kraft brechen, dann erst die Technik mühelos anwenden.

Auch im TSV Tettnang wird JUDO gelehrt, aber das scheinen nur wenige Jugendliche und Erwachsene in Tettnang zu wissen, denn anders ist es kaum zu erklären, daß fast ausschließlich Kinder kommen, um die „sanfte Kunst" zu erlernen. Dabei ist JUDO eine Sportart, die es lohnt, auch als Erwachsener zu praktizieren.

Man braucht allerdings eine Menge Trainingsfleiß, bis ein JUDOKA so weit ist, daß er die erste Gürtelprüfung (Gelbgurt) ablegen kann. Man sollte die drei Grundfalltechniken und die ersten acht der insgesamt vierzig Wurftechniken beherrschen. Dazu kommen noch vier Haltetechniken am Boden, d. h. man muß seinen Gegner am Boden liegend so halten, daß er nicht imstande ist, sich aus diesem Griff zu befreien.

Wir bieten im TSV-Tettnang zwei Trainingstage an und zwar montags und freitags von 18 bis 20 Uhr in der Gymnasiums-Turnhalle. Wir hoffen nur, daß es möglich sein wird, auch während des Winterhalbjahres dort zu bleiben.

ab

JUNG
Lurchiland
Karlstraße 29

*Mit Schuhen von* JUNG *läuft eben alles besser . . .*

Schuhhaus
JUNG
Karlstraße 26

SCHÜTO FENSTER

Kunststoff weiß, braun oder in Mahagoni-Nachbildung. Aluminium in vielen Farben. Stilgerecht mit Rundbogen, Sprossen und Rolladen. Fachgerecht eingebaut.
Wir kommen zum Beratungsgespräch – unverbindlich!

heine metallbau
7992 TETTNANG
SCHLOSS-STR. 3, T. 07542/8078

Bei Buffler können Sie immer ein- und ausgehen. Ganz unverbindlich! Kommen Sie doch mal wieder vorbei.

Buffler
Ihr Modehaus in Tettnang
Karlstraße 5

**Bier** *und Bier –*
das ist ein großer Unterschied!
Verlangen Sie Fürstenberg
in der Tat, eines der besten Biere der Welt!
Vertretung: **Hermann Brielmaier**
Wangener Straße 17 · 7992 Tettnang 1 · Tel. 07542/6994

# Tae Kwon Do: Große Erfolge

## Von vielen Einzelsiegen bis zur Deutschen Meisterschaft

Die Tradition des Tae Kwon Do-Sportes wurde bereits in der letztjährigen Ausgabe der TSV-Zeitung erläutert. Der Name setzt sich aus folgenden drei Begriffen zusammen: „Tae" heißt Springen, Stoßen und Schlagen mit den Füßen. „Kwon" heißt wörtlich genommen Faust. Hier werden sämtliche Handtechniken gemeint. „Do" schließlich bedeutet, den geistigen Inhalt dieser Sportart.

Viele Anfänger, die Tae Kwon Do erlernen wollen, haben meistens zunächst den Gedanken, auf die Schnelle ein paar Tricks zu lernen, wie man am schnellsten jemanden „umpumpt". Auch hohe Gürtelträger, die diesen Sport seit Jahren betreiben, waren mit Sicherheit nicht ganz frei von solchen Gedanken. Doch, schon hier wird man mit dem „Do" konfrontiert. Nach den ersten Trainingsstunden nämlich glaubt man, überhaupt nichts gelernt zu haben. Es müssen scheinbar sinnlose, langweilige und zum Teil sogar schmerzhafte Stellungen erlernt werden. Viele Anfänger scheitern bereits hier.

Dies soll keine Anti-Werbung gegen das Tae Kwon Do sein. Wer trotz anfänglichem „Frust" weiter trainiert, wird körperlich lokkerer und gewandter. Aber das ist noch nicht alles. Es beginnt auch ein positiver geistiger Umwandlungsprozeß, der sich in steigendem Selbstvertrauen niederschlägt.

Im TSV ist diese Sportart, wie wir alle mittlerweile wissen, mit großem Erfolg vertreten. Unter Regie des Trainers Nino Ficano (dritter Dan) wird bis zu viermal pro Woche trainiert. Dienstag und Donnerstag in Tettnang, Schillerschule. Ganz fleißige können außerdem noch nach Friedrichshafen in die Paulinenstift-Halle, jeweils montags und freitags kommen.

Neben Nino Ficano fungieren seit Herbst 1984 weitere Trainer. Die Trainingsarbeit soll damit bereichert werden. Eine Innovation war notwendig, um speziellen Anforderungen gerecht zu werden. Im Einzelnen sieht dies folgendermaßen aus: Bernd Ivacic (Schwarzgurt, erster Dan) und Norbert Laub (Braungurt) übernehmen als „alte Hasen" große Teile des Kampftrainings. Karl-Heinz Fischer (Schwarzgurt, erster Dan) und Dietmar Münz (Braungurt) obliegt die Gymnastik- und Formarbeit.

Die Spezialisierung der Trainingsarbeit schlug sich wie folgt nieder: Gleich nach dem Sommerurlaub 1984 fuhr die Tettnanger Tae Kwon Do-Kampfmannschaft nach Kufstein zur internationalen österr. Meisterschaft. Unter starker Konkurrenz gelang Dietmar Münz ein dritter Platz in seiner Gewichtsklasse. Das nächste große Turnier war die Baden-Württembergische Meisterschaft in Mühlacker. 150 Kämpfer waren vertreten. Bernd Ivacic erkämpfte sich einen dritten Platz (bis 68 kg), während Norbert Laub (bis 56 kg) sich den Meistertitel holte. Ihm gelang ein großer Erfolg, nämlich die Württembergische und Baden-Württembergische Meisterschaft zu gewinnen.

Im Oktober 1984 fand das zweite Montfortpokalturnier statt. Mannschaften aus Italien, Österreich und Deutschland waren vertreten. Von 22 Mannschaften wurden die Tettnanger fünfter.

Einzelerfolge: Bis 56 kg Blau/Schwarzgurtklasse zweiter Platz Norbert Laub. Bis 68 kg Blau/Schwarzgurtklasse erster Platz Bernd Ivacic. Bis 73 kg Blau/Schwarzgurtklasse zweiter Platz Tim Nikolau. Bis 68 kg Blau/Schwarzgurtklasse erster Platz für Angelika Biegger bei den Damen. Bis 64 kg Gelb/Grüngurtklasse zweiter Platz Michael Stokkert. Bis 68 kg Gelb/Grüngurtklasse zweiter Platz Patrick Bartsch. Von 12 Tettnanger Kämpfern errangen also immerhin 6 Kämpfer Plazierungen.

Im Jahr 1984 kämpften zwei Tettnanger in der Landesmannschaft Baden-Württemberg. Norbert Laub und Bernd Ivacic, der seine bisherigen Erfolge mit der Schwarzgurtprüfung gekrönt hat. Unter 54 Teilnehmern bestand Bernd Ivacic diese schwere Prüfung als einer der Besten.

Im Jahr 1985 wurde weiter auf Erfolgskurs gefahren: Am 2. März 1985 fand die Württembergische Meisterschaft in Bodnegg statt. Den Meistertitel, jeweils in ihrer Klasse holten sich Angelika Biegger und Michael Stokkert, der sich als talentierter Nachwuchskämpfer empfahl. Nicht ganz gereicht hat es für Patrick Bartsch. Er holte „nur" den zweiten Platz.

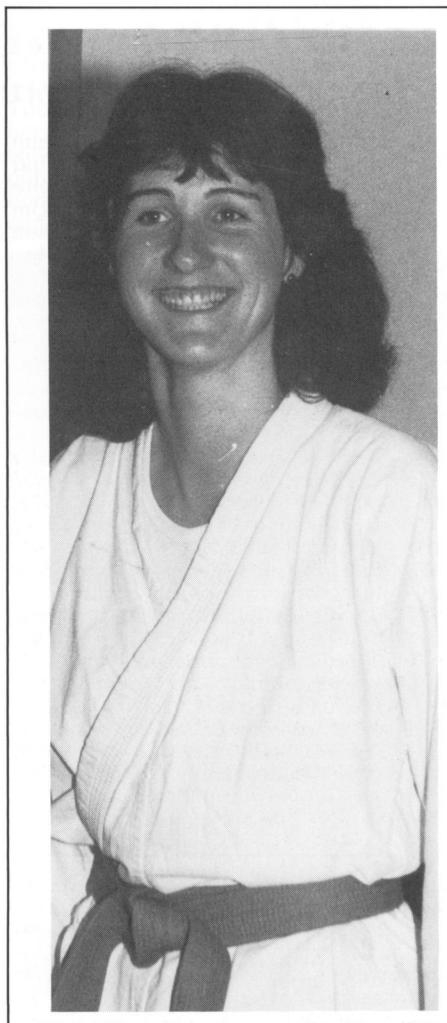
Auch beim Qualifikationsturnier zur Deutschen Meisterschaft gab es tolle Erfolge zu verzeichnen: Angelika Biegger, die dieses Jahr bereits, wie oben erwähnt, die Württembergische Meisterschaft für sich entscheiden konnte, holte sich auch hier den ersten Platz. Ferner sicherte sich Norbert Laub den ersten Platz. Beide waren damit berechtigt, bei den Deutschen Meisterschaften, vom 15./16. Juni 1985 zu starten. Bernd Ivacic, der im vergangenen Jahr bei der „Deutschen" mit von der Partie war, mußte sich wegen einer Verletzung leider beim Qualifikationsturnier aufs Anfeuern beschränken. Schade, da die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft „den" Höhepunkt für jeden Sportler bedeutet.

N.L.



**Wie auf diesem Bild zu erkennen ist, sind schnelle und packende Kampfszenen beim Tae-Kwon-do keine Seltenheit. Blitzschnelle Reaktionen erfordert die nun auch im TSV sehr erfolgreich gewordene Sportart.**





**Hat allen Grund zum Strahlen: Die frischgebackene Deutsche Meisterin im Tae Kwon Do, Angelika Biegger aus Tettnang. SZ-Foto: el**



**Bei der Ehrung der ersten Deutschen Meisterin Tettnangs im Rathaussaal (von links): Trainer Antonio Ficano, Bürgermeister Grasselli, Angelika Biegger und TSV-Vorsitzender Dieter Jung. SZ-Foto: el**

Samstag, 9. November 1985 ab 19.15 Uhr

## ROT-WEISS-BALL

in der Stadthalle Tettnang

Es spielt an diesem Abend die **Big-Band Kehlen**.
Es unterhält Sie die Jazzgymnastik-Gruppe unter Leitung von Carmen Fendt, die Turnerjugend u.v.a.
Sekt-Empfang · Tanz und Unterhaltung · Ehrungen

SPIEL + SPORT
Locher
TETTNANG beim Tor, Tel. 07542/7854
KINDERPARADIES

In Leistung und Service immer einen Schritt voraus

forster

Metzgerei Hans Forster
7992 Tettnang 1, Kirchstr. 1, Telefon 68 25

Blasi's Grill

*Kirchstraße 1, Telefon 68 25*

*. . . der neue, schnelle und freundliche IMBISS in der Tettnanger Stadtmitte.*
*Täglich durchgehend geöffnet von 8.00 bis 18.00 Uhr. Samstag bis 13.00 Uhr.*
*– Gutes und Preiswertes – natürlich auch zum Mitnehmen –*

# Gürtelprüfungen abgelegt

## Interessantes von Jiu-Jitsu-Abteilung in Aussicht

Das Wissen um die Selbstverteidigung „in unserer heutigen Form" geht bis ins 15. Jahrhundert zurück. 1659 beginnt die bekanntgewordene Geschichte des Jiu-Jitsu, als ein in Tokio lebender Chinese von einer Kunst aus China erzählte, die es ermöglicht, ohne Waffen andere zu überwältigen und Verbrecher verhaften zu können. Jiu-Jitsu ist daher sicherlich chinesischen Ursprungs, jedoch darf man es unbestreitbar als ein Verdienst der Japaner ansehen, daß sie allein diese Kampfsportart zu seiner heutigen Form erhoben haben.

Im Jahre 1907, als in Kiel zwei japanische Kriegsschiffe anlegten, wurde erstmals auf deutschem Boden durch Japaner eine Demonstration des Jiu-Jitsu geboten. Die Jahre ab und nach 1910 galten dann als die Anfangsjahre des Jiu-Jitsu, als der Pionier dieser Sportart, Erich Rahn, den Auftrag bekam, Polizeibeamte auszubilden. 1922 wurden die ersten Vereine gegründet, wurden farbige Gürtel eingeführt, Prüfungsordnungen erstellt bis hin zum Zusammenschluß verschiedener Länder in der World Jiu-Jitsu Federation.

Was gibt der Name Jiu-Jitsu zu erkennen? „Jiu" bedeutet nachgeben oder ausweichen, „Jitsu" heißt Kunst oder Kunstgriff. Das System geht also nicht vom Angriff aus, sondern primär von den Selbstverteidigungstechniken, die aus den Grundformen des Judo, Karate und Aikido ausgesucht wurden. Beim Jiu-Jitsu muß man sich folgender zwei Punkte bewußt sein: Es ist in erster Linie eine Kampfsportart, die unter allen Umständen und in jeder Distanz nützlich ist. Jiu-Jitsu kann aber auch zu Erreichung seelischen, geistigen und körperlichen Wohlbefindens praktiziert werden. Gute Technik nach den Budo-Prinzipien, aber auch die richtige geistige Einstellung machen es einem Schwachen möglich, sich erfolgreich gegen einen oder mehrere stärkere Angreifer verteidigen zu können.

Auch im TSV Tettnang wird diese Sportart praktiziert. Zweimal pro Woche (Montag und Donnerstag jeweils von 20 bis 22 Uhr in der Gymnastikturnhalle des Montfortgymnasiums) unter Anleitung der Trainer Gottfried Moser und Dietmar Geuting.

Die Mitglieder des Jiu-Jitsu legten im Laufe des Jahres 1984 und 1985 verschiedene Gürtelprüfungen ab. So konnten am 1. August 1984 erfolgreich Prüfungen abgelegt werden, drei Orange-Gurte (4. Kyu-Grad) und 2 Gelb-Gurte (5. Kyu-Grad). Am 20. März 1985 wurden 3 Grün-Gurte (3. Kyu-Grad), 1 Orange-Gurt und 1 Gelb-Gurt vergeben.

Am 23. und 24. März 1985 stand ein internationaler Lehrgang in Geislingen auf dem Programm. Leiter dieses Lehrgangs war Prof. R. Morris aus London (Träger des 7. Dan).

Auch mußte im Laufe des Jahres die Vereinskasse geschmälert werden. Die Jiu-Jitsu-Gruppe benötigte dringend Trainingsmatten, um ein erfolgreiches und sinnvolles Training durchführen zu können. In Anbetracht steigender Mitgliederzahlen dürfte sich diese Anschaffung für die Zukunft auszahlen.

Am 10. März 1985 erschien eine Zeitungsanzeige sowie ein kleiner redaktioneller Teil in der Schwäbischen Zeitung, der für neue Mitglieder werben sollte. Immerhin konnte dadurch ein Zuwachs von 14 Mitgliedern verzeichnet werden.

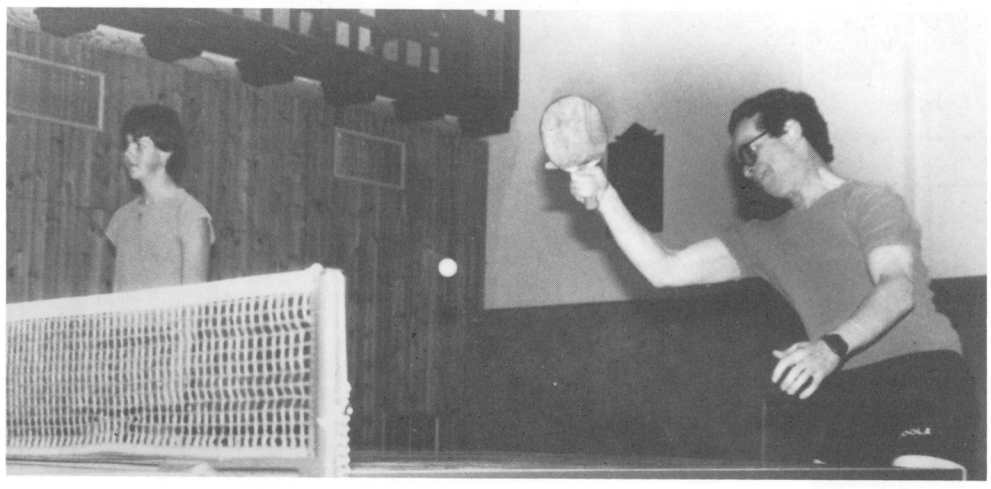
Noch im Juli dieses Jahres wird sich für die Jiu-Jitsu-Gruppe eine einschneidende Änderung ergeben. Diese Sportart soll als eigenständige Abteilung im TSV Tettnang aufgenommen werden. Nachdem eine Genehmigung durch den TSV-Gesamtvorstand auf Grund eines schriftlichen Antrages schon erteilt wurde, können die Mitglieder sobald als möglich die konstituierende Sitzung abhalten.

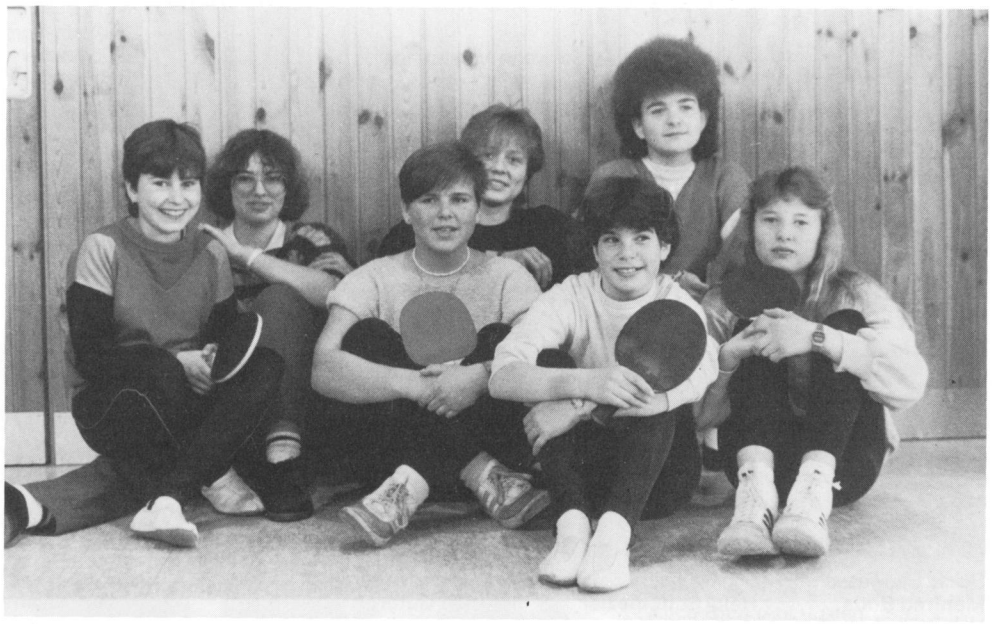
Um den Statuten Rechnung zu tragen, werden dann Abteilungsleiter, Stellvertreter, Schriftführer und Kassierer gewählt.

Schwerpunkt der neugegründeten Jiu-Jitsu Abteilung wird es sein, die im Mai gewonnenen neuen Mitglieder auf die erste Gürtelprüfung vorzubereiten, die voraussichtlich im Herbst stattfinden wird. Desweiteren ist die Abteilung bemüht, durch neue Werbemaßnahmen die Mitgliederzahl ständig zu erhöhen. Ein weiteres Bemühen wird es sein, der Sportart Jiu-Jitsu einen höheren Bekanntheitsgrad im TSV zu verleihen bzw. der Bevölkerung nahezubringen. So werden Mitglieder der Abteilung Jiu-Jitsu beim diesjährigen Sommerfest des TSV mit Vorführungen und Demonstrationen diese Sportart populär zu machen versuchen.

Die Sportart Jiu-Jitsu, wenn sie richtig gelehrt wird, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. So hofft die junge Abteilung, daß ihr auch in der Zukunft geeignete Räumlichkeiten für ein erfolgreiches Training zur Verfügung gestellt werden.

Hansjörg Glaser





# Gute Tischtennis-Saisonbilanz

## Alle Mannschaften landeten im Vorderfeld

Mit einem zweiten Tabellenplatz konnte Tettnangs erste Tischtennis-Herrenmannschaft besser als erwartet abschneiden. Die Vorrunde verlief sehr überzeugend, es gab nur eine Niederlage beim SV Baindt. Die Rückrunde war dann nicht ganz wunschgemäß. Zum Auftakt errechnete man sich gegen Tabellenführer Baindt einiges, aber es wurde eine unglückliche Niederlage. Etwas angeschlagen von der Fasnet mußte man dann auch noch gegen Bodnegg und Neukirch zwei ganz und gar nicht erwartete Niederlagen einstecken. Aber der zweite Tabellenplatz hinter Baindt blieb trotzdem erhalten. Zur Stammannschaft zählten Siegbert Nachbaur, Siegfried Merath, Karl Knöpfler, Philipp Junginger, Walter Eser, Stefan Geßler und der längere Zeit verletzte Udo Kienzle.

Die zweite Herrenmannschaft konnte nicht immer in stärkster Aufstellung antreten, erreichte dennoch einen beachtlichen vierten Tabellenplatz in der Kreisklasse III. Die Leistungsträger waren Hubert Lott, Roman Tauscher, Wolfgang Lude und Teamkapitän Eduard Miller.

Die erste Jugendmannschaft mit Richard Gössl, Markus Schmidt, Markus Strobel und Markus Eser spielte in der Bezirksklasse bis zum Schluß um den Meistertitel mit. Doch am Ende belegten sie „nur" einen dritten Platz, was trotzdem eine beachtliche Leistung darstellt.

Ebenfalls einen dritten Platz erspielte sich die zweite Jugendmannschaft in der Kreisliga. Hier spielten Hermann Wäscher, Martin Veser, Werner Brielmaier, Volker Schreiber und Markus Walser.

Ohne Punktverlust wurde das Team der Schülerinnen Meister. Tanja Wilhelm, Manuela Stohr, Nena Gavrilovic und Simone Eser waren die Leistungsträger, aber auch die Ersatzspielerinnen Anja Landthaler und Alexandra Och kamen bei ihren Einsätzen zu Punkterfolgen.

Zum Saisonabschluß gab es die Tischtennis-Stadtmeisterschaften für Aktive und für die Jedermänner. Die Spiele fanden in familiärer Atmosphäre in der Turnhalle der Schillerschule statt. Bei den aktiven Schülerinnen setzte sich Tanja Wilhelm vor Manuela Stohr durch. Beim Wettbewerb der Jungen gewann der jüngste Spieler im Feld Markus Eser vor Markus Schmidt. Die Konkurrenz der Senioren entschied Günter Luptowitsch vor Walter Eser zu seinen Gunsten. In der Aktiven-Klasse gewann der jüngste Spieler im Feld. Gregor Hinderhofer setzte sich in einem hochklassigen Endspiel gegen Siegbert Nachbaur durch. Das Herrendoppel entschieden die Routiniers Walter Eser/Peter Elwert für sich.

Großen Anklang fand einmal mehr das Jedermannturnier. Bei den Schülern gewann Stefan Kropp vor Thomas Kurasiak. Erster bei den Jungen wurde Uli Bueble vor Frank Traut. Barbara Künstler gewann bei den Damen vor Sylvia Hund. Bei den Hobbyspielern siegte Max Braun vor Ludwig Hubertus. Das Doppel gewannen die erfahrendsten Spieler Erich Kienzle/Dieter Mattes.

Man ist nicht nur sportlich aktiv. Im vergangenen Herbst wurde ein herrlicher Vereinsausflug in das Frankenland nach Hammelburg unternommen. Neben einigen reizvollen Stadtbesichtigungen wie Dinkelsbühl und Rothenburg ob der Tauber gab es auch eine Weinprobe und viele kulinarische Spezialitäten.

In der kommenden Saison werden soviel Mannschaften an den Meisterschaftsspielen teilnehmen, wie nie zuvor. Neben drei aktiven Herrenteams wird auch wieder eine Damenmannschaft starten. Im Jugend- und Schülerbereich werden drei Mannschaften, zwei Jungenmannschaften und eine Schülerinnenmannschaft den Kampf um die Punkte aufnehmen.

Auch in der kommenden Saison wird die Jugendarbeit im Vordergrund stehen. Mit einem ausgebildeten Trainer sollen die zahlreich vorhandenen Talente gefördert werden. Unter anderem ist vorgesehen eine neue Schülermannschaft aufzubauen.

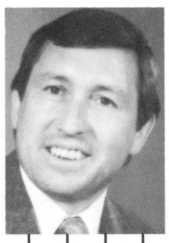
Hinter den Kulissen ist besonders Cornelia Strobel zu erwähnen. Sie betreut erfolgreich die Schülerinnenmannschaft und übernimmt auch manchmal kurzfristig das Jugendtraining. Bei Vereins- und bei Stadtmeisterschaften schreibt sie die Urkunden und hilft bei der Betreuung und Bewirtung der Teilnehmer. Sie opfert dabei viel ihrer Freizeit, was an dieser Stelle einmal ganz besonders herausgestellt werden darf.

Tettnanger Kronen-Bier

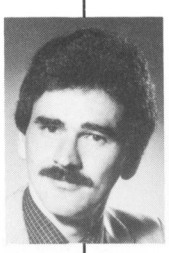
F.TAUSCHER TEL.(07542)7452

Tettnang

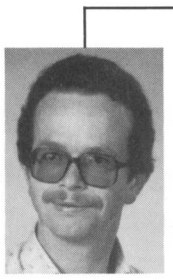
# Tettnang Organigramm



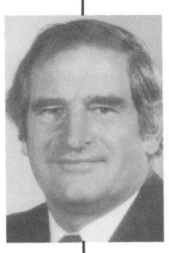
1. Vorsitzender
**Dieter Jung**
Buchenstraße 11
7992 Tettnang 1
Telefon 82 15



Stellvertr.-Vorsitzender
Geschäftsführer
**Rainer Zipf**
Hofkammerstraße 33
7992 Tettnang 1
Telefon: P. 72 54 G. 80 51



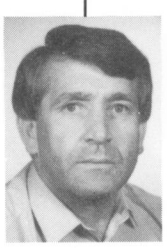
Stellvertr.-Vorsitzender
Hauptkassier
**Eduard Miller**
Fliederweg
7994 Oberdorf
Telefon: P. 075 43/13 11
G. 075 42/531-401



Stellvertr.-Vorsitzender
Abteilungsbetreuung
**Josef Locher**
Montfortstraße 33
7992 Tettnang 1
Telefon: 78 54



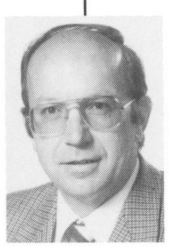
Stellvertr.-Vorsitzender
Öffentlichkeitsarbeit
**Hans Baumann**
Karlstraße 31
7992 Tettnang 1
Telefon: 74 63



Beirat: Bauwesen
**Manfred Boos**
Untere Fliederstaffel 2
7992 Tettnang 1
Telefon: 76 97



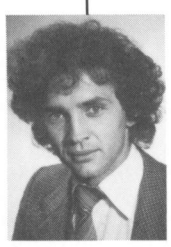
Schriftführerin
**Heidi Schömezler**
Hochstraße 10
7992 Tettnang 1
Telefon: 76 87



Beirat: Finanzwesen
**Siegfried Gutbrod**
Riedhalde 8
7992 Tettnang 1
Telefon: 60 98



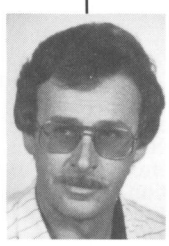
Beirat: Frauensport
**Carmen Fendt**
Karlsdorfer Straße 35
7992 Tettnang 1
Telefon: 73 90



Beirat: Jugendarbeit
**Heiner Leibensberger**
Riedstraße 31
7992 Tettnang 1
Telefon: P. 67 53 G. 80 31



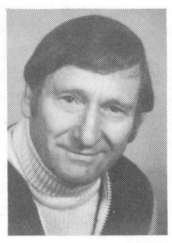
Beirat: Veranstaltungen
**Bruno Scheck**
Kirchstraße 33
7992 Tettnang 1
Telefon: 87 93



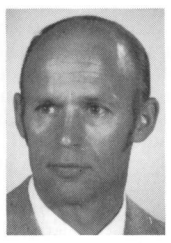
Beirat: Presse + Druck
**Joachim Lipski**
Am Stadtbach 7
7992 Tettnang 1
Telefon: P. 56 03 G. 60 27

---





Anton Norz



Günther Baumann

**Anton Norz** (Abt.-Leiter)
Fünfehrlen 13 · Tettnang ·
☎ 52 34 0

**Günther Baumann**
(Stellv.-Abt.-Leiter)
Hofrat-Moll-Str. 45 · Tettnang ·
☎ 51 56 1

**Patrick Wolf** (Jugendleiter)
Lindauer Str. 42 · Tettnang ·
☎ 74 89

**Harald Gomm**
(Stellv. Jugendleiter)

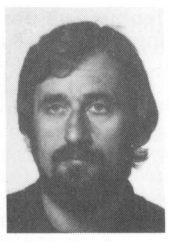
**Dieter Berberich**
(Sportabzeichenobmann)

**Gerd Müller** (Sportlehrer)
**Thomas Bott**
(Leiter: Skigymnastik)

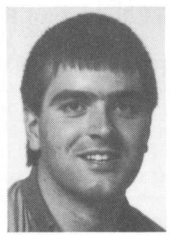
**Trainingszeiten:**
Oktober-März Gymnasium-Turnhalle, Freitag 19.00-21.30 Uhr, April-September Sportplatz Manzenberg Montag ab 18.30 Uhr, Schüler und Jugend Freitag 17.00 Uhr Manzenberg.



Dieter Berberich



Gerd Müller



Thomas Bott





Sepp Hofmann

**Sepp Hofmann** (Abt.-Leiter)
Ramsbachstr. 1 · Tettnang ·
☎ 55 10

**Maria Kern** (Stellv.-Abt.-Leiter)
Graf-Ulrich-Str. 2 · Tettnang ·
☎ 85 40

**Bernd Hofmann** (Jugendwart und technischer Leiter)
Germanenstr. 52 · TT-Laimnau ·
☎ 075 43/82 60

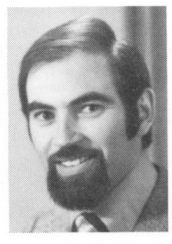
**Carmen Fendt** (Jazzgymnastik)
Karlsdorfer Str. 35 · Tettnang ·
☎ 73 90

**Bernd Funk** (Kassier)

**Eva Zwisler** (Schriftführerin)



Maria Kern

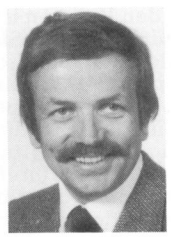


Bernd Hofmann



Carmen Fendt





Heribert Geiger

**Heribert Geiger** (Abt.-Leiter)
Mühleweg 3 · Tettnang · ☎ 73 84

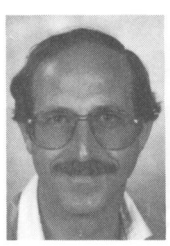
**Rudolf Künstler**
(Sportwart und Jugendtrainer)
Ramsbachstr. 2 · Tettnang ·
☎ 73 29

**Heinz Stopper**
(Trainingsleiter/Schriftführer)
Am Lindenbuckel 32 · Tettnang ·
☎ 75 76

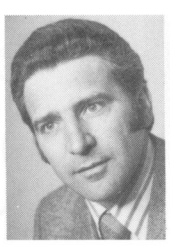
**Manfred Gehring** (Kassier)
Schulstr. 46 · Meckenbeuren ·
☎ 13 12

**Hubert Schnugg** (Techn. Wart)

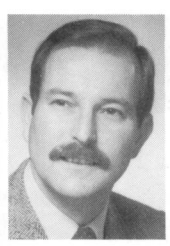
**Trainingszeiten:**
Donnerstag: 18.15 bis 22.00 Uhr
Stadthalle (Eingang Rückseite)



Rudolf Künstler

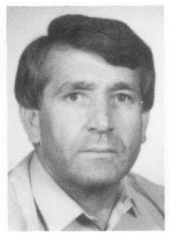


Heinz Stopper

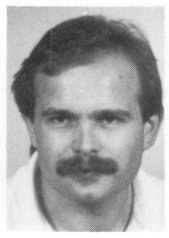


Manfred Gehring





Manfred Boos



Reinhold Rist

**Manfred Boos** (Abt.-Leiter)
Untere Fliederstaffel 2 · Tettnang ·
☎ 76 97

**Reinhold Rist** (Geschäftsführer)
Loretostr. 46 · Tettnang ☎ 76 73

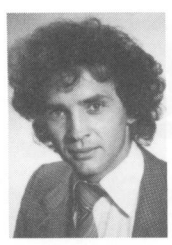
**Heiner Leibensberger**
(Spielausschuß-Vorsitzender)
Riedstr. 31 · Tettnang · ☎ 67 53

**Hans-Dieter Hirscher** (Kassier)

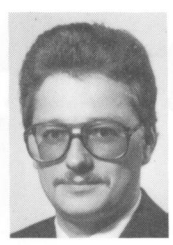
**Rolf Ebinger** (Jugendleiter)
Schulstr. 16 · Tettnang · ☎ 61 83

**Joachim Lipski** (Fußball Post, Platzansage, Presse)
Am Stadtbach 7 · Tettnang ·
☎ 56 03

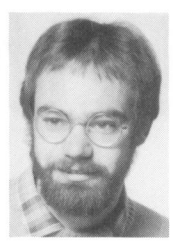
**Trainingszeiten der Fußball-Abteilung auf den Riedsportplätzen: 1. + 2. Mannschaft:** Di und Do jeweils ab 19 Uhr, **AH:** Mi 19.30 Uhr – Jugentraining von Mädchen über F-Jugend bis A-Jugend auf Anfrage beim Jugendleiter.



H. Leibensberger

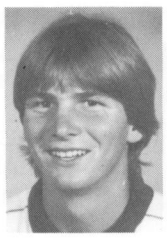


H.-J. Hirscher

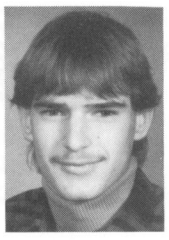


Rolf Ebinger





Marcus Gürgen



Rolf Schefold

**Marcus Gürgen** (Abt.-Leiter)
Schöneckstraße 25 · Tettnang · ☎ 7293

**Rolf Schefold**
(Stellv.-Abt.-Leiter)
Hofkammerstraße 5 · Tettnang · ☎ 51195

**Hans Schmidt** (Kassier)

**Elke Gürgen** (Schriftführerin)





Alena Koch



Sigrid Schwarz

**Alena Koch** (Abt.-Leiter)
Vogelherdbogen 75 · Tettnang · ☎ 5615

**Jens Ficht** (Stellv.-Abt.-Leiter)

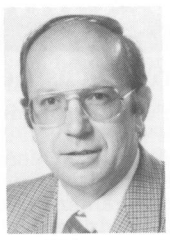
**Sybille Müller** (Kassier)

**Sigrid Schwarz** (Schriftführerin)

**Gabriele Fahr** (Jugendtraining)

**Trainingszeiten:**
Mo 17-20 Uhr und Do 20-22 Uhr,
Carl-Gührer-Halle





Siegfried Gutbrod

**Siegfried Gutbrod** (Abt.-Leiter)
Riedhalde 8 · Tettnang · ☎ 6098

**Karl Nachbaur**
(Stellv.-Abt.-Leiter u. Jugendwart)
Hagenbuchen-Tettnang ☎ 7735

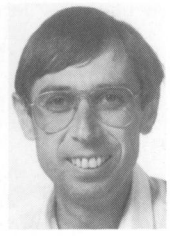
**Bruno Scheck** (Sportwart)
Kirchstr. 33 · Tettnang · ☎ 8793

**Wolfgang Schilha** (Kassier)
Flurstr. 18 · Tettnang · ☎ 5500

**Günther Merath** (Schriftführer)
Vogelherdbogen 31 · Tettnang · ☎ 5712

**Trainingszeiten:**
Herren: Mi 19.15–20.45 Uhr
Fr 19.00–22.00 Uhr
Damen: Mi 20.30–22.00 Uhr
Jugend: Anfrage bei der Abteilung
(alle Carl-Gührer-Halle).



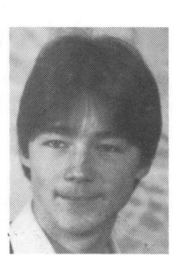


Karl Nachbaur

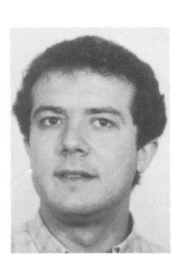


Bruno Scheck





Norbert Laub



Antonio Ficano

**TAE-KWON-DO**

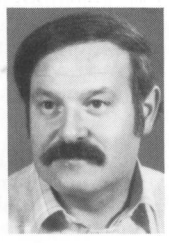
**Norbert Laub** (Abt.-Leiter)
Montfortstraße 16 · Tettnang · ☎ 6214

**Antonio Ficano**
(Stellv.-Abt.-Leiter)

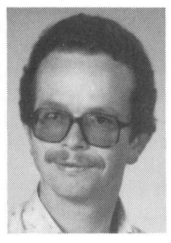
**Eve Marie Benz** (Kassier)

**Trainingszeiten:**
Mo und Fr 18-21 Uhr Königin Paulinenstift Friedrichshafen, Di und Do 18-20.30 Uhr Schillerschule Tettnang.





Walter Eser



Eduard Miller

**Walter Eser** (Abt.-Leiter)
Karlstraße 5 · Tettnang · ☎ 8234

**Eduard Miller** (Stellv.-Abt.-Leiter)
Fliederweg 3 · 7994 Oberdorf · ☎ 07543/1311

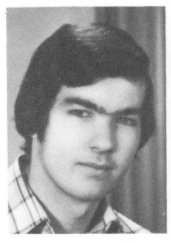
**Reinhold Rehm** (Kassier)
Storchenstraße 23 · Tettnang · ☎ 51169

**Siegfried Merath** (Jugendleiter)
Loretostraße 48 · Tettnang · ☎ 51535

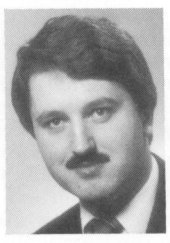
**Philipp Junginger** (Schriftführer)
Moosstr. 28 · Tettnang · ☎ 6992

**Cornelia Strobel** (Damenwart)

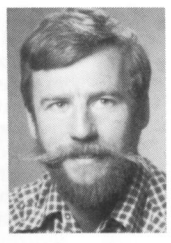
**Trainingszeiten:**
Dienstag:
17.00-18.30 Nichtaktive Jugend
18.30-20.00 Aktive Jugend
20.00-22.00 Aktive
Freitag:
18.00-19.00 Nichtaktive Jugend
19.00-20.00 Aktive Jugend
20.00-22.00 Aktive
(Turnhalle Schillerschule)



Reinhold Rehm



Siegfried Merath

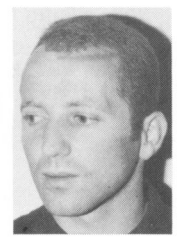


Philipp Junginger





Alice Baur



Klaus Baur

**JUDO**

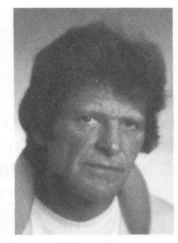
**Alice Baur** (Abt.-Leiter)
Emil-Münch-Str. 16/5 · Tettnang · ☎ 51687

**Klaus Baur** (Trainer)

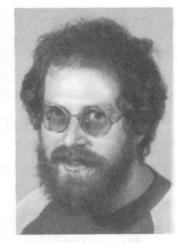
**Dieter Rist** (Kassier)
Manzenbergstr. 7 · Tettnang

**Trainingszeiten:**
Mo und Fr: 18-20 Uhr,
Gymnasium-Turnhalle





Gottfried Moser



Dietmar Geuting

**JIU-JITSU**

In dieser Abteilung wird demnächst in einer konstituierenden Sitzung die Vorstandschaft gewählt. Wir können augenblicklich nur zwei Trainer vorstellen:

**Gottfried Moser** (Trainer)
Alpsteinweg 10 · Neuravensburg · ☎ 07528/7024

**Dietmar Geuting** (Trainer)

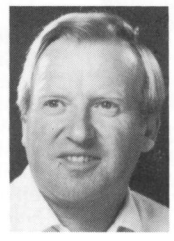
**Trainingszeiten:**
Mo und Do: 20-22 Uhr
Gymnasium-Turnhalle

Der TSV möchte in dieser Ausgabe und auch zukünftig Dank sagen an Mitarbeiter die im Hintergrund stehen, aber ohne die unser Sport- und Spielbetrieb nicht reibungslos ablaufen könnte.
Der Dank geht diesmal an unsere Hausmeister.





Bruno Rizzato



Manfred Kreis

**Bruno Rizzato** (Abt.-Leiter)
Hochstr. 3 · Tettnang · ☎ 8273

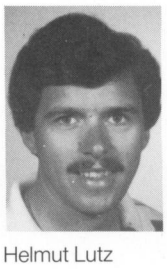
**Manfred Kreis**
(Stellv.-Abt.-Leiter)
Eichenstr. 15 · Tettnang · ☎ 5558

**Helmut Lutz** (Kassier)
Ramsbachstraße 5 · Tettnang · ☎ 51381

**Annemarie Berberich**
(Schriftführerin)
Hofbrunnenweg 6 · Tettnang · ☎ 7750

**Walter Bertele** (Platzwart)
Ravensburger Str. 11 · Tettnang · ☎ 52240

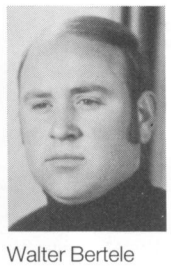
**Trainingszeiten + Spielzeiten**
nach Eintragung.



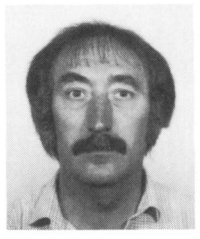
Helmut Lutz



A. Berberich



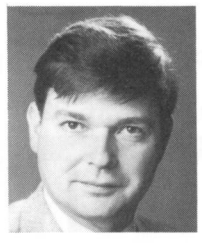
Walter Bertele



**Hans Friesewinkel**
(Gymnasium)



**Walter Naffin**
(Carl-Gührer-Sporthalle)



**Hermann Pfeiffer**
(Stadthalle)



**Gerhard Schüler**
(Schillerschule)

ausführung von
malerarbeiten und
tapezierarbeiten
betonsanierung
restaurierung

siegfried locher
malermeister
7992 tettnang 1
friedhofstraße 11 · telefon 07542/6826

Ihr Sportberater
für Ski-, Berg-, Tennis- und Rasensport
SCHUH - SPORT
MOHN
Karlstraße 15 · TETTNANG · ☎ 07542/7884
Reiche Auswahl in Schuhen
Moderne Schuh-, Tennis- und Skiwerkstätte

# Fußballziel nicht ganz erreicht

## Erste im Mittelfeld – Reserve wurde Meister

Als man vor einem Jahr buchstäblich in letzter Minute den Klassenerhalt der Fußball-Bezirksliga schaffte, war die Devise für das neue Spieljahr, nicht wieder in diese Situation kommen zu müssen. Als Ziel wurde allerdings ein Platz unter den ersten fünf angesetzt.

Heute muß man sagen, das Ziel wurde nicht ganz erreicht, nach Abschluß der Runde stand die I. Mannschaft auf Platz 9.

Nach Abschluß der Vorrunde sah es noch ganz gut aus, die Mannschaft lag auf dem 6. Platz, mit Tuchfühlung zur Spitzengruppe. Ein schlechter Start in die Rückrunde, bedingt durch viele Ausfälle, ebenso wie nicht konstante Leistungen der Spieler, ließ die Mannschaft ins Mittelfeld abrutschen. Ein Platz, der wohl auch dem derzeitigen Leistungsstand entspricht.

Einen erkennbaren Erfolg für die Zukunft muß man in der Breite sehen. Während es vor noch nicht allzulanger Zeit Probleme gab, 11 Mann für die Reserve zu stellen, sind wir heute gezwungen, eine III. Mannschaft zu melden.

Daß die Reserve Meister wurde, ist sicher kein Zufall. Es ist der Lohn für die geleistete Aufbauarbeit in den vergangenen Jahren. Ein großer Verdienst auch von Trainer Frieder Vögele, der es hervorragend versteht auch eine Vielzahl von Spielern im Training zu beschäftigen und jedem das Gefühl zu vermitteln, dazu zu gehören.

Eine III. Mannschaft zu melden war für die Verantwortlichen keine leichte Entscheidung, zumal das Platzangebot im Moment noch dagegen spricht. Dafür spricht allerdings, daß aufgrund der guten Jugendarbeit in den vergangenen Jahren viele junge Spieler nachrücken. Man sollte jedem dieser Spieler die Möglichkeit geben, hier in Tettnang weiter Fußball spielen zu können.

Alles in allem glauben wir von der Fußballabteilung doch auf dem richtigen Weg zu sein. Wenn man heute die Großvereine aus der Umgebung beobachtet (Friedrichshafen, Ravensburg, Lindau) die heute, im Vergleich zu früher, ein karges Dasein führen und die nun auch den Weg über die eigene Jugend gehen müssen (aus finanziellen Gründen), dann glauben wir, einen gewissen Vorsprung zu haben. Das sollte uns Ansporn für die konsequente Weiterführung unserer eingeschlagenen Richtung sein.

Die Tatsache, daß Trainer Frieder Vögele bleibt, daß er mit dem bisherigen Kader in die neue Runde gehen kann, läßt uns hoffen. Ob der eine oder andere Spieler aus der A-Jugend den Sprung in die „Erste" schaffen wird, muß sich zeigen. Der Konkurrenzkampf wird noch größer werden und das kann der Sache eigentlich nur dienen.

Schön wäre es, wenn sich alle Akteure vornehmen würden, vielleicht schon nächstes Jahr in die derzeit hochinteressante Landesliga aufzusteigen. Kein leichtes, aber auch kein unmögliches Vorhaben. Abt.-Leiter M. Boos

# Jugendfußball

## Durchwachsene Plazierungen

Einige überraschende Ergebnisse lieferten auch die männlichen Jugendmannschaften. Im ersten Jahr nach dem Abstieg aus der Verbandsstaffel faßten die A-Jugendlichen unter Regie von Trainer Rudolf Siebenrock gleich gut Tritt. Ein dritter Platz wurde am Ende erreicht. Mit etwas Glück hätte sogar der Platz ganz vorne in der Tabelle der Bezirksstaffel Bodensee herausgeschaut, aber aus Sicht der Jugendabteilung ist man mit dieser Plazierung vollauf zufrieden. Einige A-Jugendliche versuchen nächstes Jahr ihr Glück bei den Aktiven. Erstaunlich ist auch das Abschneiden der B-Jugend. Trainer August Denzler, der während der Runde Ottmar Holz ablöste, schaffte den kaum erwarteten fünften Platz in der Bezirksstaffel. Dabei handelte man die B-Jugend vor Rundenbeginn als Abstiegskandidaten. Man darf der äußerst lebhaften Truppe zu diesem Abschneiden gratulieren.

## Im Schülerbereich wiederum zwei Meistertitel

Die von Jugendleiter Rolf Ebinger nach wie vor vorangetriebene Schülerarbeit im TSV-Fußball läßt für spätere Zeiten wieder einiges erwarten. So schaffte die C 1 in der Bezirksstaffel Bodensee mit einer Mannschaft, aus der nur drei Stammspieler nächstes Jahr in die B-Jugend altershalber übertreten, einen hervorragenden fünften Platz. Dabei wurde immer gegen Vereine gespielt, bei denen fast die gesamte Mannschaft im kommenden Jahr in die B-Jugend überwechselt. Wenn das kein Anreiz für das neue Spieljahr ist, zum ersten Mal ganz vorne in der C-Jugendbezirksstaffel zu stehen.

Ein schwieriges Jahr hat die C2 hinter sich gebracht. Fast die gesamt Saison über zeigte sich in der Fußballabteilung niemand bereit, das Training und die Betreuung dieser Truppe zu übernehmen. So mußten ständig Springer aushelfen und dementsprechend kam auch der vorletzte Platz in der Kreisstaffel zustande, den diese Mannschaft eigentlich nicht verdient hat.

Ganz vorne landete die D1, die gekonnt ihren Meistertitel verteidigte. Dabei waren nur noch zwei Spieler der vorjährigen D-Jugendmeistermannschaft im Kader mit dabei. Dieser Titel ist sicherlich mit ein Verdienst der beiden Betreuer Volker Boos und Markus Gessler, deren kooperatives Verhalten auch immer für gute Stimmung unter den Fußballbuben sorgte. Jürgen Rizzato und Stefan Schwarzenbacher waren für die D2 verantwortlich, die einen Mittelplatz in der Kreisstaffel erreichte.

Zum vierten Mal hintereinander stellte der TSV Tettnang einen E-Jugendstaffelmeister. Dieses Mal schaffte es Bruno Eberle mit seinen Buben, mit dem enormen Torverhältnis von 108:3, das Feld hinter sich zu lassen. Schwerer hatte es die E2, welche mit einem Minikader begann, so nach und nach aber über genügend Spieler und Spielerinnen verfügte. Es haperte bei der E2, die von den Spielerinnen der Mädchenmannschaft Karin Boos und Silka Kreuzahler betreut wurden, lediglich an den Ergebnissen. Manchmal mußte man sich schon sehr hoch geschlagen geben, doch wichtiger als der Erfolg sollte in dieser Altersklasse sein, die Mannschaft zusammenzuhalten, eine Aufgabe die beide Mädchen sehr gut lösten.

Nach anfänglichen großen Schwierigkeiten gelang es der Jugendabteilung unter Lei-

## Mit Eigenleistungen beteiligt

### Die Fußballabteilung des TSV freut sich auf neuen Rasenplatz

Nach rund 1½jähriger Bauzeit kann der Rasenplatz im Ried bespielt werden.

Der Dank der Fußballabteilung gilt allen, die sich für diesen Platz eingesetzt haben. Stadt, TSV und Abteilung haben in guter Zusammenarbeit die Möglichkeit geschaffen, ein Fußballspiel unter optimalen Bedingungen ausführen zu können.

Der ganz besondere Dank gilt all denen, die mit enormer Eigenleistung dazu begetragen haben, daß sich die Anlage heute so präsentieren kann. In ca. 1000 Arbeitsstunden wurden Geländer und Stehwall in eigener Regie fertig gestellt.

Bei der riesigen Freude über diesen neuen Platz sollte jedoch nicht übersehen werden, daß damit die Probleme der Fußballabteilung noch nicht ganz gelöst sind. Was wir brauchen ist ein Trainingsplatz, vorgesehen im Ried, und die Sanierung des Sandplatzes, der in einem miserablen Zustand ist. Was wir weiter brauchen, ist das volle Zugeständnis der Stadt bzw. der Schule, den Manzenberg-Sportplatz nach seiner Fertigstellung nützen zu dürfen. Bei einem Spielbetrieb in einer Größenordnung von 15 Mannschaften würde der sanierte Platz schneller als erwartet zerstörerische Folgen zeigen.

Daher unsere Bitte an TSV, Stadt und Schule. Nur wenn sie erfüllt wird, ist es gewährleistet, daß der Fußball in Tettnang weitere Fortschritte macht. Es ist sicher nicht zuviel gefordet, es wäre nur eine Gleichstellung mit den Sparten, die ihren Sport in den Hallen ausüben können.

Die Stadt hat in den letzten Jahren ohne Zweifel einiges für den Sport getan, es ist enorm aufgeholt worden. Es ist aber trotzdem zu empfehlen, den Grundsatzbeschluß den Vereinen gegenüber zu überdenken. Es darf nicht eines Tages soweit kommen, daß keine Vereinsmitarbeiter mehr gefunden werden und damit die Jugend sich selbst überlassen bleibt. M.B.

# Fußballer-Ausflug – tolle Sache

## Vier Tage unterwegs am Rhein und im Elsaß

Der fast schon zur Tradition gewordene Ausflug zum Saisonende führte dieses Jahr an den Rhein.

Am 14. 6. starteten die Fußballer in Richtung Ettenheim, Nähe der Autobahn Karlsruhe-Basel. Bei gutem Ausflugswetter ging die Fahrt Richtung Schwarzwald. Neustadt am Titisee war die erste Station. Von dort aus ging es über Freiburg nach Rust in den Freizeitpark. Für alle, die noch nicht dort waren, ein tolles Erlebnis. Daß hier nicht nur Kinder ihren Spaß haben können, zeigte sich sehr schnell. Fast jede Art von Vergnügen wurde genutzt. Vom Geister-Schloß bis zur Wildwasserfahrt, vom Variete bis zur Delphinshow ein wahres Vergnügen. Die anschließende Weiterfahrt zum „Standort" Ettenheim rundete den 1. Tag harmonisch ab.

Der 2. Tag begann mit einer deftigen Weinprobe in Bombach. Ab 10 Uhr war man dort zu Gast. Einige Sorten Wein wurden getestet, die für gut befundenen gleich nachbestellt. Ein zünftiges Bauernvesper sorgte dafür, daß die Wirkung des „Weingeistes" nicht allzugroße Schäden hinterließ. Die Stimmung war auf dem Höhepunkt, als der Bus gegen 14 Uhr das Weingut verließ.

Die Fahrt ging weiter, über die Grenze nach Rigwihr im Elsaß, einem malerischen Ort mitten in den Weinbergen. Ein Bummel durch die „Touristen-Straße" wird unvergeßlich bleiben.

Straßbourg war das Ziel des 3. Tages. Eine 1½stündige Fahrt durch die Stadt mit Führung war für jeden Reiseteilnehmer ein Genuß, genau so die anschließende französische Küche.

Die Rückfahrt am 4. Tag verlief relativ ruhig, über Gutach im Schwarzwald. Dort besuchte man das Bauern-Museum (Vogter-Bauernhöfe). Dann ging es über Bad-Dürrheim wieder zurück in die Heimat. Ein gelungener Ausflug, in dem für jeden etwas drin war.



**Die Mädchen A-Jugend des TSV Tettnang wurde Meister des Bezirks Bodensee mit 120:7 Toren bei 28:2 Punkten. Die Mädchen schlossen die Saison mit einem 12:0-Sieg beim FC Isny ab. Hinten von links: Hirt, Ketterle, M. Dreher, dahinter Trainer und Betreuer Anton Schlegel, Marx, Weber, Stehle, M. Sapulovic, Boos, Butenschön, Noack. Kniend von links: Gindele, Laitenberger, Fassnacht, Röhr, Brisch, Brehm, Köb, Linzmajer. Davor liegen Pollack und Eberle. Nicht abgebildet sind Simone Dreher und Anne Sapulovic. Foto: Lisa Schlegel**

Baustoffe · Fenster · Türen · Holz · Fliesen · Baugeräte · Werkzeuge

Fachinformation in unseren Ausstellungen:
7990 FRIEDRICHSHAFEN Löwentaler Str. 16-22 · ☎ 07541/24091
7951 WARTHAUSEN Bahnhofstr. 20 · ☎ 07351/7071
7988 WANGEN/ALLGÄU Karl-Hirnbein-Str. 2 · ☎ 07522/4016

STINNES-TREFZ STINNES

Rizzato
Bruno Rizzato · Fliesenfachgeschäft
Hochstraße 3 · 7992 Tettnang
Telefon 0 75 42-82 73
Fliesen · Platten · Mosaik
Natursteinarbeiten · Treppenbeläge

Flotte jugendliche Mode
Accessoires und Hüte
*
FRIEDRUN STROPH
Kirchstraße · Telefon 07542/6982
7992 TETTNANG

Renault-Service
Autolackierung
Autohaus Felder
Oberhofer Straße 1 · Tettnang · ☎ 8261

tung von Peter Schubert doch noch, eine F-Jugend auf die Beine zu stellen und an der Runde teilnehmen zu lassen. So nach und nach haben sich wieder eine ganze Menge Fußballküken unter acht Jahren zusammengefunden, um für die kommende Runde Spieler für die jüngste Mannschaft des TSV zu stellen. In der Tabelle steht man zwar ganz unten, doch Hauptsache ist, kein Loch entstehen zu lassen, um so für fußballbegeisterte Neulinge immer Spielmöglichkeiten aufrechtzuerhalten.

## Nachwuchsprobleme nicht mehr so gravierend – der Rasen lockt

Wie schon erwähnt, kommen in die Fußballabteilung wieder eine ganze Menge Neulinge aus dem Schülerbereich. So haben wir bei der Besetzung der Mannschaften im kommenden Spieljahr keinerlei Probleme, wie im Jahr zuvor. Der neue Rasenplatz im Ried lockt und die Jugendabteilung trägt ihre Heimspiele bei schönem Wetter darauf aus. Im kommenden Jahr hat der TSV neun Jugendmannschaften zum Spielbetrieb angemeldet. Für interessierte Neulinge folgende Informationen:

A-Jugend: (16-18 Jahre) Trainer offen; B-Jugend: (14-16 Jahre) Werner Maurer, Telefon 5726; C1-Jugend: (12-14 Jahre) Rolf Ebinger, Telefon 6183; C2-Jugend: (12-14 Jahre) Volker Boos, Telefon 7697; D1-Jugend: (10-12 Jahre) Bruno Eberle, Telefon 7866; D2-Jugend: (10-12 Jahre) Jürgen Rizzato, Telefon 7778; E-Jugend: (8-10 Jahre) Peter Schubert, Telefon 7157 und Albert Sauter, Telefon 7060; F-Jugend: (unter acht) Jugendleiter Rolf Ebinger, Telefon 6183; Mädchen: (bis 16 Jahre) Anton Schlegel, Telefon 7648. Bei der Altersangabe ist jeweils der 1. August Stichtag. Wer z. B. am 1. August zehn Jahre alt ist, gehört bereits zur D-Jugend. Bei den zweiten Mannschaften im C- und D-Jugendbereich wird leistungsmäßig unterschieden.

Das Training für die einzelnen Mannschaften beginnt teilweise schon während den Sommerferien. Man kann auch einfach mal am Sportplatz vorbeischauen und die Anwesenden fragen, wann die jeweilige Altersklasse trainiert, oder einen der oben genannten Betreuer anrufen, um nähere Auskünfte einzuholen.

## Anerkennungspreis verliehen

Zum drittenmal hintereinander bekam der TSV Tettnang vom Württ. Fußballverband den Anerkennungspreis für gute Jugendarbeit verliehen, die vergangenen beiden Male als Bezirksbester. Es darf die Jugendmitarbeiter schon mit Stolz erfüllen, ihre vollbrachte Leistung anerkannt zu wissen, aufgrund der aufopfernden Arbeit eines kleinen Mitarbeiterteams. Bei der Fußballjugendabteilung herrscht deswegen aber nicht eitel Sonnenschein. Kritik wäre nicht nötig, würden sich mehr Fußballabteilungsmitglieder bereit erklären, aktiv bei der Jugend mitzuarbeiten. Vieles könnte noch besser werden, mancher Ärger erspart bleiben und die aufreibende Arbeit einzelner wäre nicht nötig, wenn die Bereitschaft da wäre, mitzuhelfen. Dabei kann Jugendarbeit so schön sein und dies nur für 2-3 Stunden Aufwand pro Woche. Jugendleiter Rolf Ebinger appelliert hiermit nochmals an alle aktiven und passiven Fußballer, zu überdenken, ob es möglich wäre, eine Mannschaft zu übernehmen, anstatt zuzusehen, wie ein paar Wenige sich abrackern.

## Jahr des Mädchenfußballs

In einem schwierigen Jahr schloß die Fußballjugendabteilung des TSV die Saison mit einem Elternabend ab. Dabei darf vorbehaltlos gesagt werden, daß die Saison 84/85 das Jahr des Mädchenfußballs in Tettnang war. Die Mädchen stellten einen der drei Meister ihrer Klasse im Bezirk Bodensee. Dieser Erfolg bedeutet für die Mädchen, nach ihrer Jugendzeit im Fußball auch Abschied zu nehmen, denn nächstes Jahr spielen in Tettnang erstmals Damen um Punkte. Nicht ohne Stolz kann die Jugendabteilung behaupten, diese Damenmannschaft aus eigener Kraft auf die Beine gestellt zu haben, denn es sind darin nur Spielerinnen vertreten, die aus der Mädchenmannschaft herauskommen bzw. beim TSV zuvor in der Mädchen-A-Jugend gespielt haben. Auch stellte der TSV Tettnang als einziger Verein weit und breit bisher zwei Mädchenmannschaften, was vom WFV als einmalig anerkannt und mit einem Ballpreis ausgezeichnet wurde. Dies ist sicherlich als Verdienst der Aufbauarbeit von Lisa Schlegel anzusehen, die von ihrem Bruder Anton Schlegel erfolgreich fortgesetzt wurde. Er trainiert beide Mädchenmannschaften und spielt dazu noch in der I. Mannschaft aktiv. Die Jugendabteilung wünscht allen Mädchen im nächsten Spieljahr weiterhin sportlichen Erfolg.

## Nächstes Jahr wieder A-Jugendturnier und Ferienaktion

Leider kann die Jugendabteilung, eben bedingt durch die geringe Mitarbeiterzahl, dieses Jahr keine Ferienaktion durchführen. Ebenfalls war es wegen des Platzumbaues nicht möglich, ein A-Jugendpfingstturnier durchzuführen. Beides soll 1986 wieder in Aktion treten, sofern Helfer, besonders für die Ferienaktion gefunden werden.

Rolf Ebinger

**Die Mitarbeiter der Fußballabteilung:**

| | |
|---|---|
| Abt.-Leiter | Manfred Boos |
| Geschäftsführer | Reinhold Rist |
| Spielausschußvors. | Heiner Leibensberger |
| Jugendleiter | Rolf Ebinger |
| Kassier | Hans Dieter Hirscher |
| Ausschußmitglieder | Helmut Dreher<br>Robert Rittchen<br>Norbert Bürmann |
| Jugend-Kassier | Bruno Eberle |
| Presse/ Stadion-Ansage | Joachim Lipski |
| Trainer I. Mannschaft | Frieder Vögele |
| Trainer II. + III. Mannschaft | Hermann Fürst |
| Betreuer | Werner Boos |
| Werbung und Förderclub | Werner Hammer |
| Platzkassier | Franz-Anton Schmid |
| Leiter AH bis 40 J. | Wolfgang Holz |
| Leiter AH ab 40 J. | Werner Hammer |
| Vereinswirt | Bruno Boos |
| Platzwarte | Karl Haderer<br>Paul Stauber<br>Michael Gerstenbühler |

**Schiedsrichter für den TSV Tettnang:**
Rolf Ebinger, Heinć Czyborra, Klaus Gollinger, Heinz Ketterle, Rudolf Siebenrock, Silka Kreuzahler, Udo Roggenbuck.



**Stolz präsentiert die Fußball-Reserve-Mannschaft des TSV Tettnang den mit 39:5 Punkten und 83:23 Toren errungenen Meisterwimpel der Saison 84/85. Stehend v.l.: R. Boos, Ch. Gross, M. Dollmann, M. Weber, H. Leibensberger, J. Strohmeier; knieend v.l.: V. Boos, E. Wanner, B. Traber, U. Pfefferkorn, J. Gerber, W. Zwisler. Bild: Lipski**



**Fußball D-1 des TSV Tettnang „Meister 84/85" (25:3 Punkte). Stehend von links: Betreuer M. Gessler, B. Kling, T. Bucher, J. Raff, J. Esslinger, B. Jäger, J. Bichelmaier, R. Meßmer, Betreuer V. Boos; knieend v.l.: D. Clemente, W. Hiller, H. Zick, F. Wanner, C. Veser, M. Walter, A. Wonschik und T. Lang. Bild: J. Lipski**



**Die Fußball E-1 sicherte sich den Meistertitel mit 22:2 Punkten und 108:3 Toren. Stehend v.l.: W. Taube, M. Eberle, G. Spadaro, G. Vulpis, A. Locher, F. Kramer, B. Veser, Betreuer B. Eberle; knieend von links: D. Eberle, S. Savastano, A. Lipski, E. Mattes, Ch. Pischel, Ch. Abele, S. Schulz. Bild: J. Lipski**



Holztreppen – Blickfang des Hauses
– individuelle Planung, Beratung, Fertigung
– in allen gwünschten Holzarten
– schwierigste Ausführungen
– höchste Qualitätsansprüche
– auserlesene Holzqualitäten
– Oberfläche auf Wunsch biologisch
– 5 Jahre Garantie
– viele Musterstücke / Referenzen
Anfrage unverbindlich

Erwin Merath
Treppenbau
Hauptstraße 152
7996 Buch
Telefon 07542 / 1238
(bis ca. 22.00 Uhr)

Wir führen:
über 500 verschiedene Durstlöscher
PAM
... der freundliche Getränke-Auswahlmarkt
Bahnhofstr. 18
TETTNANG
Tel. 6911

Wir empfehlen
unsere Spezialitäten
FEINKOST P. HELMENSDORFER
TETTNANG · KARLSTRASSE
Käse – Feinkost – Fisch
»Helmensdorfer«

Haarmode
für Damen und Herren
FINK
Karl Fink
Montfortstraße 26
7992 Tettnang
Telefon: 07542/7818

# Handballjugend waren diesmal die Paradepferde

## Klasseleistungen in Ober- und Bezirksliga – Mädchen aufgestiegen – Erste auf Mittelplatz

**Handball 84/85 war vor allem ein Jahr der Handballjugend. Zwei Mannschaften des TSV Tettnang machten sich durch ihre Erfolge landesweit bekannt: Trainer Bertolt Eckmann führte seine A-Jugend ungeschlagen durch die Bezirksligasaison und die Finalspiele ins Endspiel um die württembergische Bezirksligameisterschaft. Werner Witzemann schaffte mit der seit Jahren von ihm „großgezogenen" B-Jugend den Sprung in die Oberliga, holte die Staffelmeisterschaft und stand mit seinem Team im Halbfinale der württembergischen Meisterschaften. Komplettiert wird diese „Nobelsaison" durch den Aufstieg der A-Mädchen in die Bezirksliga.**

Hinter diesen wenige Sätzen steht eine Menge an Training, Arbeit, Fleiß – aber auch ein Quentchen Glück, diese unerläßliche Größe in sportlichen Rechnungen. Welch finanzieller Aufwand nötig ist, beweisen ein paar Zahlen aus dem Jugendbudget der Handballabteilung: drei Teams fuhren zu ihren Pflichtspielen 6500 km, die Schiedsrichterkosten für die Heimspiele beliefen sich auf 1040,– DM und ein Satz Trikots für eine Mannschaft kostet 500,– DM.

Statistisches gibt's auch zu melden. Die A-Jugend stellte im gesamten Verbandsligabereich des WHV mit 431 Treffern den wurfkräftigsten Angriff, blieb mit 28:0 Punkten als einzige Bezirksligamannschaft ungeschlagen und bot beim 23:22-Heimsieg gegen Heiningen im Viertelfinale die sicher spannendste Begegnung. Auch das Endspiel in Asperg ging in die Verlängerung, Endstand 25:27.

Als Abwehrkünstler dominierten die B-Jugendlichen, denn sie unterliefen mit 178 Gegentoren als einziges Team die 200-Tore-Schallmauer. Ihr Punktekonte 24:4 blieb um einen Zähler besser als Heiningens Endabrechnung. Beim Halbfinalrückspiel mußte dann sogar die C-Jugendmannschaft aushelfen; die Grippewelle hatte das Team auf ein Häufchen Gesundgebliebener dezimiert. So gelang es den TSV-Buben nicht, die Hinspielniederlage in Sindelfingens Glaspalast von 28:19 zu korrigieren, auch das Heimspiel ging mit 19:24 zu Recht an die Gäste, die Klasse der Autostädter führte sie ins Finale. Tettnang wurde also nur vom neuen Württembergischen Meister geschlagen.

Von Rundenbeginn an kämpften Brigitte Netzer mit den A-Jugendmädchen in der Bezirksliga um einen ordentlichen Tabellenrang. Die Spielerdecke war von Anfang an sehr dünn; so hat der sechste Platz im Achterfeld für die Mädchen einen ganz besonderen Stellenwert. Für die jetzt ins Aktivenlager gewechselten Spielerinnen war dies ein herrlicher Abschluß ihrer Handballjugendzeit. Freundschaft und Leistungswillen waren ein auffallendes Merkmal dieser Mädchenmannschaft.

In der C-Jugend übernahm ein „neuer" Trainer, Willi Nitz, das Ruder und sorgte für eine gute Plazierung in der Kreisklasse II. D-Jugendtrainer Vettermann betreut zwei Jahre schon seine Buben. Uwe Beck stand mit der von ihm geformten E-Jugend die erste Punkterunde erfolgreich durch. Sabine Frey und Petra Zimmermann kümmern sich um die Minis. Zu brav spielten die B-Mädchen. Trotz des Engagements von Annette Kurasiak kam kein „zählbarer" Erfolg zustande.

Gewogen und zu leicht befunden wurde die Damenmannschaft. Nach der Vizemeisterschaft der Saison 83/84 stellte Trainer Alfred Niete mit den „hungrigen" Damen die Weichen klar für die Oberschwabenmeisterschaft – doch der Meisterschaftszug fuhr in Richtung Laimnau, die Damen der Ib SV Argental gewannen die beiden direkten Begegnungen und Tettnang rutschte nach dem Remis vom letzten Auswärtsspiel in Saulgau auf den 3. Rang. Die spielerische Leichtigkeit und überzeugende Spielanlage der Vize-Saison konnte vom Team trotz fleißiger Trainingsarbeit nicht erzwungen werden. Schade drum, doch die Plazierungen der vergangenen Jahre können sich sehen lassen.

Im zweiten Jahr der neuformierten Ib erreichte sie in der Punkterunde einen 2. Rang. Der Aufstieg in die Kreisklasse I gelang nicht, noch ist die Basis dieser Mannschaft zu schmal. Erst wenn aus der Jugend wieder Spieler nachrücken, kann der Aufstieg angepeilt werden. Mit Claus Jakob im Tor sorgt ein altgedienter Torsteher für die saubere Weste.

Das TSV-Flaggschiff, die I. Herrenmannschaft, lieferte nach der großartigen Runde 83/84 ein durchschnittliches Ergebnis. Die 17:19 Punkte brachten den 6. Platz in der Bezirksliga; der hartnäckige Lokalgegner aus Lindau überholte den TSV um einen Punkt. Auch hier spricht die Statistik Bände: zum x-ten Mal sorgte Markus Sauter als Goali für die mit Abstand beste Abwehr – selbst Meister Vöhringen fing sich 60 (!) Treffer mehr ein. Daß der Angriff nach dem Motto „hinten macht's der Markus und vorne hilft der liebe Gott" agierte, verwundert da nicht, zudem fiel Rückraumwerfer Hemmi Messmer frühzeitig aus, Abstauber Gene Lehmann wirft nun für Berlin seine Tore und sein Nachfolger Norbert Veser schwamm sich erst in der zweiten Saisonhälfte frei. Höhepunkt dieser Saison war der 27:17 Sieg beim TSV Saulgau. Der schwarze Tag: die 6:9 Heimniederlage gegen Lindau. Torschütze vom Dienst war Dietmar Nachbaur; Rolf Keller erzielte in der Ib die meisten Treffer und bei den Damen teilen sich Rita Schmidberger und Sylvia Dielmann die gestifteten Trophäen für die erfolgreichsten Werfer.

Im Pokalwettbewerb wurden die Damen von Hergensweiler und die Herren von Saulgau aus dem Wettbewerb geworfen. Die Aufstiegsrunde der Jugendmannschaften lassen nur der A-Jugend eine Chance zum Aufstieg. Hier muß der Angstgegner Wangen bezwungen werden. Beim Tettnanger Jugendturnier demonstrierten die Allgäuer ihre Stärke, sie starteten mit 3 Teams, verloren kein Spiel und entführten alle Siegerpokale.

Einen ganz besonders wertvollen Pokal holte sich die A-Jugend bei einem großen Jugendturnier in Belgien, sie erreichten dort einen famosen 4. Platz. Den 5. Platz unter 40 spielenden Turniermannschaften holte sich zum Saisonabschluß die B-Jugend in Oberursel.

### Was tut sich in der neuen Saison?

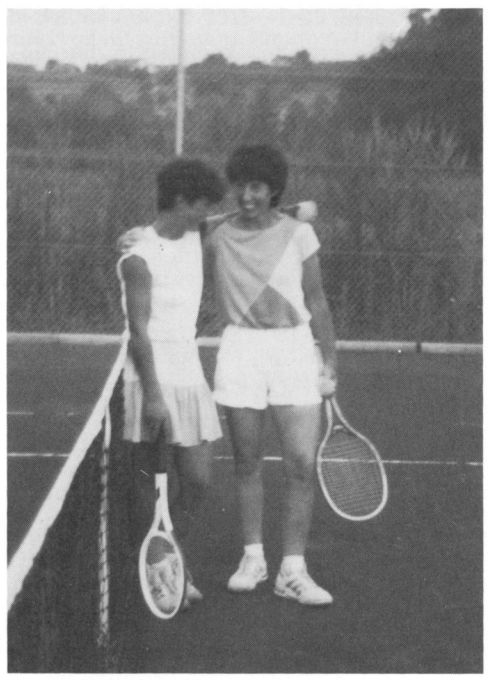
Die I. Herrenmannschaft hat zwei neue Gesichter zu bieten: Michael Nachbaur, erfolgreicher Torjäger der A-Jugend, sucht nun bei den Aktiven seine Torchancen. Holger Beck, Repräsentativspieler des WHV, ließ sich vorzeitig für die „Erste" aktivieren. Von beiden Junioren müßte das Spiel der Herrenmannschaft profitieren. Neu ist die Teilnehmerzahl der Bezirksliga. In dieser Saison spielen 11 Mannschaften mit, Tettnang stellt dabei das dienstälteste Team, denn seit 1978 spielt der TSV ohne Unterbrechung in dieser Klasse.

Stark verjüngt startet die Damenmannschaft in die neue Runde. Susi Fink, Annette Kurasiak, Annette Waibel, Ilona Huber und Emanuela Thanner wechselten ins Aktivenlager.

Zwei große Turniere sollen zum festen Bestandteil der Handballszene werden. Die Damen ziehen ihr 2. Bähnlesfest-Turnier auf, nachdem sie beim ersten Turnier 84 ganz überraschend den Bähnlespokal für sich gewinnen konnten. Dreikönig bietet den Handballfreunden das 1. Herrenturnier in der Carl Gührer Sporthalle. Mit HSG Konstanz, TB Heidenheim, TSV Laupheim und der MTG Wangen steht jetzt schon ein exzellentes Teilnehmerfeld aus Ober-, Verbands- und Landesliga fest.

B. Scheck



### Zwei Jahre TSV-Tennis

Am 30. Mai 1983 wurde die neue Tennisanlage des TSV für den Spielbetrieb freigegeben. 2 Jahre nach der Eröffnung zählt die Tennisabteilung 86 Mitglieder, darunter 17 Jugendliche. Für die Trainerstunden ist seit Spielsaison 1984 Franz Wiedmann, Telefon (07 51) 6 25 60 zuständig.

Ende April 1984 konnte die Saison auf beiden Plätzen eröffnet werden, nachdem die Fa. Schäfer KG die Plätze überholt und spielfertig gemacht hatte. Bereits im Mai wurde dann ein Piccolo-Turnier veranstaltet, wobei sich das Wort Piccolo nicht auf kleine Leute bezieht, sondern auf das prickelnde Getränk als Siegerprämie. Am 21. und 22. Juli wurden die I. Abteilungs-Meisterschaften im Einzel durchgeführt, in dessen Verlauf sich mit Birgit Mendler-Lutz bei den Damen und Manfred Kreis bei den Herren die ersten Abteilungs-Meister profilierten. Eine im September ausgeschriebene Meisterschaft im Doppel mußte infolge schlechten Wetters über mehrere Wochen hingezogen werden, ehe mit der Paarung Heinrich Leibensberger/Volker Boos die Sieger feststanden. Zum Abschluß der Saison wurde am 20. und 21. Oktober ein Bändele-Turnier veranstaltet. Die diversen Aktivitäten werden jeweils im Schaukasten bei der Tennisanlage bekanntgegeben.

Die Vorstandschaft wünscht abschließend an dieser Stelle allen Mitglieder eine gute Tennissaison 1985.

A. Berberich

### Der TSV Tettnang setzt Baustein-Aktion fort




Die im vergangenen Jahr angelaufene Baustein-Aktion wurde bei einer Ausschuß-Sitzung im Juni 1985 wieder auf Touren gebracht. Die Sanierung des Vereinsheimes und anderer Projekte bedürfen finanzieller Spritzen. Bausteine zu 20,– DM wurden neu aufgelegt. Die Bausteinkäufer nehmen an einer Verlosung teil, die am 9. November 1985 während des Rot-Weiß-Balles stattfinden wird. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, eine Spendenquittung für gezeichnete Bausteine zu erhalten. Der Erwerb eines Bausteines trägt in vielfältiger Weise dazu bei, die finanzielle Situation des TSV zu entlasten. Wir möchten deshalb alle Freunde und Gönner des TSV bitten, sich an der Aktion im Bereich ihrer Möglichkeiten zu beteiligen.





**Die zweite Baustein-Aktion ist angelaufen! TSV Vorstand und Ausschußmitglieder gingen mit gutem Beispiel voran.**

75 Jahre
Wilhelm Groß
Montfortstr. 2, 7992 Tettnang, Tel. (0 75 42) 68 81
Zweiräder und Nähmaschinen
– 75 Jahre Fachhändler Ihres Vertrauens –
Bekannt für ein gut sortiertes, aktuelles Angebot, fachmännische und individuelle Beratung, zuverlässigen Kundendienst.
Wir bleiben am Ball!

Das gemütliche
Gasthaus im
der Stadt
Adler
gepflegte Getränke
Bes.: I. Braunger
Tel. (07542) 6967

**Lindauer**
*Landschafts und Gartengestaltung*
Schäferhof · Tel. 07542/8134
**7992 Tettnang 1**
**Neu bei uns im Einsatz:**

- Hofpflasterungen
- Aushubarbeiten
- Ausbesserungen
- Bepflanzungen
- Terrassen
- Umgestaltung

**Der MINI-BAGGER mit der MAXI-LEISTUNG**

Der TSV gedenkt seiner Verstorbenen:

**Max Obermüller** † 4. Oktober 1984

**Roman Schindele** † 21. Januar 1985

**Maria Walz** † 6. März 1985

# Dukla Prag am 27. Juli in Tettnang

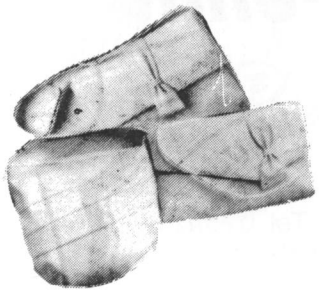
Zur offiziellen Einweihung des Rasenspielfeldes im Ried ist es den Verantwortlichen der Fußballabteilung gelungen, den mehrfachen Meister und Pokalsieger aus der CSSR in die Montfortstadt zu holen. Dukla ist der Name eines Gebirgspasses in den Karpaten, der im zweiten Weltkrieg als Austragungsort des tschechischen Freiheitskampfes Berühmtheit erlangte. Der CSSR-Armee-Fußballclub nahm diesen symbolischen Namen bei seiner Gründung 1948 an. Elfmal holte sich Dukla die CSSR-Meisterschaft und viermal den Landespokal. Zu einem Europapokal reichte es nie, aber immerhin drang man des öfteren bis ins Viertel- und sogar ins Halbfinale vor. Aus dem Club gingen viele Nationalspieler hervor. Namen wie Masopust, Pluskal, Jelinek und Novak sind vielen noch in Erinnerung. Derzeit beherbergt Dukla acht Nationalspieler in seinen Reihen, die allesamt in Tettnang spielen wollen. Mit der Verpflichtung dieser renomierten Mannschaft will die Fußball-Abteilung des TSV allen Fußballfreunden einen Leckerbissen anbieten, der auf genügend Resonanz stoßen sollte. Für dieses, auch in finanzieller Hinsicht, große Risiko hofft der TSV auf die Unterstützung aller Fußballfreunde der Umgebung. Gilt es doch ein faires Angebot von Dukla zu honorieren, nachdem sämtliche Bemühungen der Vorstandschaft, einen Bundesliga-Club zu gewinnen scheiterten. Die Art und Weise, wie die deutschen Bundesliga-Clubs Provinzvereine an der Nase herumführen und ihr finanzielles Pokerspiel einsetzen, sollte allen Fußballfreunden zu denken geben. Um so mehr sollte die Bereitschaft der sympathischen Dukla-Mannschaft honoriert werden und Beachtung finden. Der TSV hofft auf ein „volles Haus", denn es wäre beschämend, wenn man dieser berühmten Mannschaft nicht einen gebührenden Rahmen bieten könnte.

Der Kartenvorverkauf ist bereits angelaufen. Sie erhalten numerierte Sitzplatzkarten zu 12,– DM, Stehplätze zu 10,– DM bei den Vorverkaufsstellen Sport + Spiel Locher sowie beim Schuh- und Sporthaus A. Mohn. Jugendkarten kosten 6,– DM.



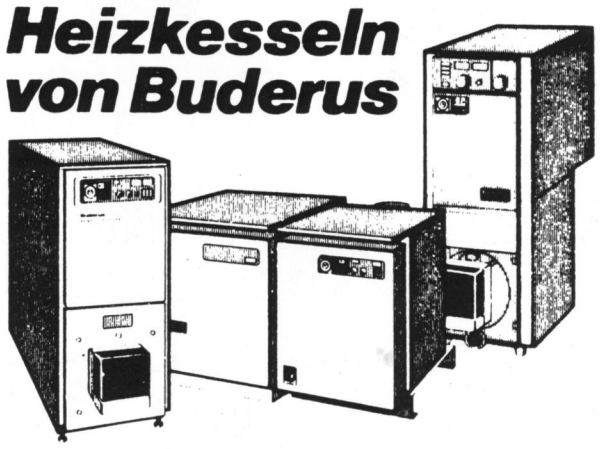
**Dukla Prag am 27. Juli 1985 um 18.30 Uhr in Tettnang. Die CSSR-Meisterelf, gespickt mit 8 CSSR-Nationalspielern, spielt zur offiziellen Einweihung des Rasenplatzes gegen den TSV.**

**Wenn's um Lederwaren geht**



*immer große Auswahl*
*aus Ihrem Fachgeschäft*
**Lederwaren Laub**
Tettnang, Montfortstraße

**Kosten senken mit Ecomatic-Heizkesseln von Buderus**



*Um Heizkosten wieder in den Griff zu bekommen, muß sich die Aufmerksamkeit vor allem auf den Ort richten, an dem der kostbare Brennstoff verfeuert wird: auf den Heizkessel. Sprechen Sie mal mit einem Heizungsinstallateur. Vielleicht bestätigt sich auch hier wieder, daß ein Umtausch Ihres jetzigen Heizkessels die preiswerteste Sparmaßnahme ist. Machen Sie's wie schon viele kluge Hausbesitzer: Greifen Sie zu einem Buderus-Ecomatic-Heizkessel Der spart wirklich sehr viel.*

**Helmut Lang**
Heizung · Lüftung · Öl-, Gasfeuerung
Wärmepumpen
Kupferschmiede · Apparatebau · Bauflaschnerei
7992 Tettnang 1 · Fünfehrten 19 · Telefon (07542) 8400

## TSV Tettnang e.V. 1848

Mitgl.Nr.....

ANTRAG ZUR AUFNAHME ALS MITGLIED DES TURN- U. SPORTVEREINS 1848 TETTNANG

Ich beantrag hiermit meine Aufnahme als

aktives / passives / Jugend-Mitglied

in die*) ..... - Abteilung des TSV 1848 Tettnang.

NAME: ..... Vorname: .....

geboren am ..... in .....

Anschrift .....

telefonisch erreichbar - privat ..... dienstl. .....

Beruf ..... Staatsangehörigkeit .....

Ich bin bereits Mitglied in der/den .....

..... - Abteilung/en des TSV 1848 Tettnang.

Die Möglichkeit, die Vereinssatzungen beim TSV-Vorstand bzw. dem entsprechenden Abteilungsvorstand einzusehen, ist mir bekanntgegeben worden.

Ferner ermächtige ich die Abteilung/en sowie den Gesamtverein, meinen jährlichen Abteilungs- und TSV-Beitrag von insgesamt DM*).....
zu Lasten meines unten aufgeführten Kontos einzuziehen. Das unten genannte Kreditinstitut ist zu einer Einlösung nicht verpflichtet, wenn auf dem angegebenen Konto keine Deckung vorhanden ist.

Mir ist bekannt, daß eine Kündigung der Mitgliedschaft nur zum Jahresende unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen möglich ist.

Ich gebe außerdem hiermit die Einwilligung zur Speicherung meiner angegebenen Daten mittels EDV für den Fall einer Umstellung des Beitragseinzugs bzw. Führung einer Mitgliederkartei.

..... , den ..... .....
Unterschrift des Antragstellers

Als Erziehungsberechtigte/r des jugendlichen Antragstellers bin ich mit seinem Eintritt in den Verein einverstanden und bürge selbstschuldnerisch für entstehende Verbindlichkeiten.
.....
gesetzlicher Vertreter

Meine Bankverbindung .....bei der .....
Bankleitzahl .....

*) Aufstellung siehe Rückseite




**Mit deftiger Kost stark am Ball!**

Ihr Fleischerfachgeschäft

**GERHARD GÖSSL**

**Tettnang, Montfortstraße**

Bekannt für gute und frische Fleisch- und Wurstwaren!



**Wir sind die Meister im Kundendienst.**

ELECTRONIC
Horst Schulz
Radio Video Fernsehen Reparaturen
**Hofrat-Moll-Straße 22 · 7992 Tettnang 1**
**Telefon (07542) 83 93**
**Btx 8338**



**Farben + Tapeten**
**Peter Utzinger**

**Bodenbeläge · Teppiche · Vorhänge und Vorhangschienen**
**Verlegung sämtlicher Bodenbeläge**
**Bildereinrahmung und Zuschnitte**

**7992 Tettnang 1 · Montfortstraße 31 · Telefon 07542/8582**


*I. Die Beiträge des TSV-Hauptvereins*

| | |
|---|---|
| *Erwachsene (Aktiv)* | *36,-- DM jährlich* |
| *Erwachsene (Passiv)* | *18,-- DM jährlich* |
| *Ehepaare* | *54,-- DM jährlich* |
| *Jugendliche und Kinder (ab 3. Kind beitragsfrei)* | *18,-- DM jährlich* |

---

*II. Die Abteilungen des TSV 1848 Tettnang - zusätzliche Abteilungsbeiträge*

| | | |
|---|---|---|
| *1. Fussball* | = | *DM 24,-- für Erwachsene (Aktive) - jährlich* |
| *2. Handball* | = | *DM 22,-- für Aktive - jährl.* |
| *3. Turnen* | = | *KEIN ABTEILUNGSBEITRAG* |
| *4. Tischtennis* | = | *DM 12,-- f. Erw. und 6,-- f. Jugendl.- jährl.* |
| *5. Leichtathletik* | = | *DM 15,-- f.d. 1. u. 10,-- f.d. 2. Mitgl.,-"-* |
| *6. Fechten* | = | *DM 24,-- - jährl.* |
| *7. Basketball* | = | *DM 18,-- - jährl.* |
| *8. Volleyball* | = | *DM 24,-- - jährl.* |
| *9. Tennis* | = | *SONDERREGELUNG* |
| *10. Judo* | = | *DM 12,-- monatl. Gesamtbeitrag* |
| *11. Taekwondo* | = | *DM 30,-- mtl. f. Erw., DM 20,-- mtl. f. Schüler/Stud. u. DM 15,-- DM mtl.f.Jugendl.* |
| *12. Jiu-Jitsu* | = | *DM 15,-- f.Erw. u. 10,-- f. Jugendl. (Gesamtbeitrag)* |

Sportlich-kultureller Stellenwert anerkannt

# TSV Tettnang, dynamisch, gesund und weiter expandierend

Kameradschaftlicher Zusammenhalt aller Abteilungen, engagierte Führungsarbeit und hervorragend sportliche Betreuung insbesondere der Jugend – dies sind nur einige Merkmale, die bei der Jahreshauptversammlung des TSV Tettnang im „Bären" positiv auffielen. Inzwischen ist der Gesamtverein auf über 1600 Mitglieder angewachsen und befindet sich sportlich weiter im Aufwind dank engagierter Übungsleiter und auch der neuen Gührer-Halle. Engpässe wird es allerdings noch geben, bis die Sportplatzsanierungen zum Abschluß kommen. Neu gegliedert wurde die Zusammensetzung der Vorstandschaft. Dem Vorsitzenden wurden vier gleichberechtigte Stellvertreter mit selbständigen Fachbereichen zugeordnet, denen wiederum Beiräte angehören. Mit dem Ausscheiden von Otto Holz aus der Vorstandschaft ging eine beispielgebende Ära zu Ende. In den 50 Jahren seiner Mitgliedschaft war er 32 Jahre lang Hauptkassier. Nach den Berichten der Abteilungen honorierte die Versammlung das Engagement des Vorsitzenden Dieter Jung mit dessen einstimmiger Wiederwahl und Applaus. Anerkennung für die hervorragende Arbeit der TSV-Verantwortlichen gab es auch von Bürgermeister Viktor Grasselli, der die Sportverbundenheit der Gemeinde herausstellte. Dabei bat er um Verständnis dafür, daß nicht alle Wünsche auf einmal vollziehbar seien. el


**SCHERZBERG**

Für **Edelstahl** am **Bau** u. im **Produktionsbereich**
Ihr Partner: **Scherzberg + Co. GmbH**
7992 Tettnang-Bürgermoos · Tel. 07542/8037 – Telex: 734389



fachbetrieb der Innung Mitglied im Fachverband sanitär heizung klima

**Klaus Fendt**

- **Sanitäranlagen**
- **Gas**
- **Wasser**
- **Neovac - Zentralstaubsaug - System**
- **Sanitärboutique**

7992 Tettnang 1 Tel: 0 75 42/56 78
Enderwiesen



fachbetrieb der Innung Mitglied im Fachverband sanitär heizung klima

**Josef Fendt**

- **Heizung**
- **Lüftung**

7992 Tettnang 1 Tel. 07542 / 7390
Karlsdorfer Straße 35



*Ellen Ficht*

BLUMEN

**7992 Tettnang 1**

Am Bärenplaz · Telefon (07542) 8418

**Das große Möbelhaus –**
**für alle Einrichtungsfragen**

MÖBEL **Eggstein** GmbH

... mit eigener Werkstatt

Postfach 1264, Scherzachstraße 14
**7987 Weingarten**
Telefon (07 51) 4 30 40 und 4 30 49

RADIO · FERNSEHEN · VIDEO · ANTENNENBAU

**HEIM + FUNK**

**Meisterbetrieb**
Uhlandstraße 7 · Tettnang
Telefon (07542) 51414

***Radio · Fernsehen · Video · Antennenbau***

*Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!*

San. Anlagen · Brennerei-Einrichtungen · Propangas-Vertrieb

**motz**

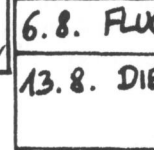
7992 TETTNANG 1 · Schloßstraße 7 · Telefon (0 75 42) 69 58

pfiffige Kinder- und Jugendmode · von klein bis groß bei

**LEHMANN**

Mode für das Kind
Mode für die Jugend

7992 Tettnang 1 · Montfortstraße 20



**reinhold nitz**

**malerbetrieb 7992 tettnang 1**

- maler- und tapezierarbeiten
- fassadenanstrich - schriften

wangener straße 5
telefon (07542) 7627


# 6. TETTNANGER STADTFERIENTAGE

INFORMATION: 07542/510-218

29.7. RADTOUR zum WELLENBAD AILINGEN

30.7. SPIELNACHMITTAG im FREIBAD RIED

31.7. KEGELN in RAVENSBURG

2.8. Radtour ins Freibad Obereisenbach

5.8. FAHRT ins AUTOMOBILMUSEUM nach WOLFEGG

6.8. BUSFAHRT zur SCHWÄBISCHEN ZEITUNG in LEUTKIRCH

30.7.-1.8. Radeln + Zelten im Wollmatinger Ried

16.8. OPEN-AIR DISCO

14. und 15.8. ROCK'n'ROLL KURS

12. und 13.8. SURFKURS am SEE

8.8. Besuch der Fallschirmspringer in Weingarten

7.8. Busfahrt zum Ferienpark Bodanrück

**Filmprogramm**

| | |
|---|---|
| 30.7. | YELLOW SUBMARINE |
| 6.8. | FLUCHT VON ALCATRAZ |
| 13.8. | DIE SPIDER MURPHY GANG |
| 20.8. | FUNNY PEOPLE |
| 27.8. | LAUF, CHARLIE BROWN |
| 3.9. | DSCHUNGEL-OLYMPIADE |

HÜTTENFREIZEITEN im MONTAFON 15.-17.8. und 17.-22.8.

19.+20.8. Reiten

MAL-KURS · FOTO-KURS · THEATER-KURS · TON-KURS

20.-22.8. SCHACH

25.-28.8. Zeltlager

26.8-30.8. TREFF'S im SCHLOSSPARK

23.8. THEATER im SCHLOSSHOF

2. und 3.9. SCHNUPPERTENNIS

4.9. TISCHTENNIS und BADMINTON

10.8. SONNENAUFGANGSWANDERUNG

6.9. KINDEROLYMPIADE




Frei und unbeschwert
sehen beim Sport
mit Contactlinsen

vom *Brillenmeister*
**Heinz von der Emden**
Tettnang, Karlstraße 16, Telefon (07542) 8696

**FRANZ GAISSMAIER**
**BAUSTOFFE · FLIESEN**

**Tettnang**
Waldesch 19
Telefon (07542) 8033

**Meckenbeuren**
Eckenerstraße 13-15
Telefon (07542) 1366

# Alles unter einem Dach!

**Bausparkasse Schwäbisch Hall**
Auf diese Steine können Sie bauen!

**Volksbank Tettnang eG**
In allen Geldangelegenheiten für Sie da!


# Sommerfest

## des TSV Tettnang 1848 eV. vom 12. bis 14. Juli 1985


Ihr Fachgeschäft für Qualität

...für bess'ren Schlaf
Beratung & Service groß geschrieben

**J. A. BUEBLE**
BETTEN · WÄSCHE · AUSSTEUERN

Schulstraße 4
7992 Tettnang 1
Telefon 07542/7486


### Freitag, 12. Juli 1985:

| | |
|---|---|
| 18.15–19.45 | Fußball-Senioren-Spiel<br>TSV Tettnang – SV Kehlen |
| 19.45 | Handball-Senioren-Spiel<br>TSV Tettnang – TSV Lindau<br>anschließend Abteilungstreffen<br>mit Musikunterhaltung |

### Samstag, 13. Juli 1985:

| | |
|---|---|
| 14.00–18.00 | Fußball-Abteilungs-Turnier<br>um den Wanderpokal des TSV |
| 18.00–18.30 | Judo + Jiu Jitsu-Vorführung |
| 18.30–19.10 | Fußball:<br>Gemeinderat TT – TSV Vorstand<br>1. Halbzeit |
| 19.15–19.30 | Jazzgymnastik-Vorführung |
| 19.35–20.15 | 2. Halbzeit: Gemeinderat – TSV<br>anschl. gemütliches Beisammensein<br>mit Musikunterhaltung |

### Sonntag, 14. Juli 1985:

| | |
|---|---|
| 10.00 | Ökumenischer Gottesdienst |
| 10.30–13.00 | Frühschoppen<br>mit der kleinen Stadtmusik |
| 11.00–12.20 | Finalrunde des<br>Fußball-Abteilungs-Turniers |
| ab 12.30 | Mittagessen unter dem Motto:<br>„Heute hat's die Hausfrau schlau,<br>Essen gibts beim TSV“ |
| 13.30–16.00 | Volleyball-Demonstration<br>Mixed-Spiel mit 2 Sätzen, sowie<br>Turnier von TSV-Mannschaften |
| 16.30–17.30 | Tennis-Demonstrationsspiel<br>(Doppel) |
| | Am Samstag und Sonntag<br>zusätzlich zur vielfältigen Bewirtung<br>jeweils ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen |
| 18.30 | Ende des offiziellen Teils |
| ca. 19.00 | Ende der Bewirtung |


**Impressum:**
Redaktionelle Überarbeitung: Helmut Hornikel
Layout und Gestaltung: Joachim Lipski
Gesamtherstellung: Druck + Verlag L. Senn, Tettnang



**HOLZBAU SPRENGER GMBH**
Zimmerei
Treppenbau
Innenausbau

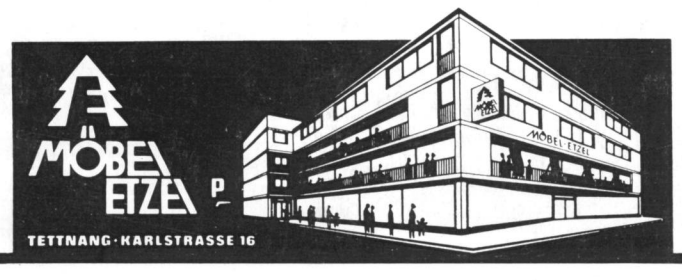
7992 Tettnang 1
Feurenmoos
Tel. 07542/6247

BMW
**Kraftfahrzeuge**
**Autolackierung**
**Karosseriewerkstätte**
**Aral-Tankstelle**
Ford

**Fritz Weber**
7992 Tettnang-Pfingstweid · Telefon 07542/1357

**Naturstein und Betonwerkstein**
**Fliesen und Plattenbeläge**
**Franz Josef Bruder**
Tettnang · Am Bahnhof
Telefon 0 75 42 / 68 42

**Beratung, Qualität und Service**




Wir erstellen 1-4-Zimmer-Eigentumswohnungen in Tettnang am **Hohen Rain, Schöneck** und **Loretostraße.**
Informieren Sie sich auch über unser **Gebraucht-Immobilien-**Angebot.

teba
TETTNANGER BAU- UND BETREUUNGS-GMBH + CO KG
7992 TETTNANG 1 - KARLSTR. 16/2
TELEFON 07542 - 7479